



1259 2009

Ortsnachrichten

Probsteierhagen Passade Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 10

Oktober 2014

53 Jahrgang

So sehen Sieger aus



Jugendfeuerwehr Dabel

Oktober 2014

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Oktober

So. 05.10.	10.00 Uhr	P. Thoböll,	Erntedankfest mit besonderer Musik anschließend Apfelfest im und am Gemeindehaus <i>siehe extra Ankündigungen unten</i>
So. 12.10.	10.00 Uhr	Prädikant Loch	
So. 19.10.	10.00 Uhr	P. Thoböll	-AM-
So. 26.10.	10.00 Uhr	P. Thoböll,	Familiengottesdienst

November

So. 02.11.	17.30 Uhr	P. Thoböll	Hubertusmesse
So. 09.11.	17.30 Uhr	P. Thoböll	Winterreise / musikalischer GD



Kreativkreis

Donnerstag
9. Oktober
19.30 Uhr
im
Gemeindehaus

De Karksnack

Dienstag
28. Oktober
20 Uhr
im Gemeindehaus

Senioren- nachmittag

dienstags
15 Uhr
im Gemeindehaus

Monatsandacht

Donnerstag
9. Oktober
19.30 Uhr
in der Kirche,
anschl.
KGR-Sitzung

Kantorei

Probe
mittwochs
20.00 Uhr
im
Gemeindehaus

MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr

Musik zum Erntedankfest

Tom Sheibels, Trompete
Kantorei Probsteierhagen
Leitung & Orgel:
Roman Mario Reichel

Apfelfest **Sonntag, 5. Oktober 2014**

Am Sonntag, dem 5.10., nach dem Erntedankgottesdienst findet im und um das Gemeindehaus herum das Apfelfest des Vereins für den Erhalt der St. Katharinen-Kirche statt.

Wir möchten mit Ihnen und Euch einige Stunden beim Pressen von Probsteier-Apfelsaft, Backen von Apfelpfannkuchen, Reichen eines Imbisses, Kaffee und Kuchen verbringen.

Jung und Alt sind hierzu herzlich eingeladen.

Horst Perry



*Der Haupteingang und einige Bänke sind während dieser Bau-
maßnahme nicht nutzbar.*

Maßnahmen bei der Kirchensanierung

Nach Aufnahme der Dielung im Dachbereich wurde festgestellt, dass die Balken, die das Gewölbe über der Orgel halten, durch Feuchtigkeit und Schädlingsbefall stärker angegriffen sind als erhofft. Ein Teil der Balken muss ersetzt werden, und das geht nur, wenn die Decke zum Kirchenschiff im hinteren Bereich der Kirche geöffnet bzw. entfernt wird. Außerdem muss die Orgel vor Staubeintrag geschützt werden. Dazu wurde es erforderlich, den hinteren Teil der Kirche mit einer Staubschutzwand abzuschließen – so ähnlich, wie es vor zwei Jahren an der Winterkirche zu sehen war. Außerdem muss die wertvolle historische Orgel ein Staubschutz-Gehäuse bekommen – aber sie soll weiter klingen.

Der Kirchengemeinderat und der Architekt sind zuversichtlich, dass die Kirche zu Weihnachten wieder vollständig nutzbar ist.

Im Jugendtreff „Hagener Schuppen“ geht's voll zur Sache.



Nico Baasch

Der Jugendtreff „Hagener Schuppen“ bietet Euch viele Möglichkeiten, in der Freizeit aktiv zu werden. Neben unseren Angeboten wie zum Beispiel Tischtennis, Tischkicker, Billard und Dart, sowie das Spielen von Gesellschaftsspielen, könnt Ihr natürlich auch so mal vorbeischauen um Musik zu hören, zu klönen oder um Euch auszutauschen. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr mit uns zusammen Eure Ideen oder Vorstellungen umsetzen. Schaut doch mal rein!

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Montag von 18-20.30 Uhr

Freitag von 18-20.30 Uhr

Aufruf: Unsere Computerecke ist noch nicht komplett! Wir würden uns über einen alten Computer, Spielkonsolen für den Fernseher, Computerspiele, etc. sehr freuen.

Jugendbetreuer Christian Ewoldt

Abfischen am Kasseteich

Am Samstag, 18. Oktober, um 9.00 Uhr geht es wieder los!

Die „große Kasse“ soll wieder abgefischt werden. Wie immer freue ich mich

über viele kleine und große Helfer, die mit anpacken und die Fische gemeinsam mit uns aus dem Teich holen.

Zuschauer sind ebenfalls herzlich willkommen.

Als zweiten Termin könnt Ihr Euch den **Samstag, 1. November** vormerken, da wollen wir den „großen Hausteich“ abfischen.

Also: packt die Wathosen und Gummistiefel ein und kommt vorbei!

Kristiane Göttisch

Erneuerung der Wehranlage

Die Planungsphase zog sich über 7 Jahre hin, die Bauzeit jedoch nur über wenige Wochen.

So konnte am 28. August, im Beisein von Projektbeteiligten und Gemeindevertretern, die neue Wehranlage am Passader See vom „Gewässerunterhaltungsverband Se-

lenter See“ in Betrieb genommen werden.

Wurde bisher manuell gekurbelt, so steuert jetzt eine elektrische Regeleinheit das hydraulische Sperrwerk und sorgt für gleichmäßigen Wasserstand.

Zusätzlich kann man dort Messergebnisse online abrufen und digitale Daten per Funk an weitere Wehranlagen senden.



Der parallel gesetzte Borstenfischpass ist ein weiteres gewünschtes Kernstück dieser Anlage und macht sie hiermit in beiden Richtungen für Fische und wirbellose Tiere durchgängig.



Erfreulicherweise wurden die gesamten Kosten von 420.000 Euro durch das Land beziehungsweise der Europäische Union finanziert.

Die Gesamtplanung der Hagener Au umfasst noch weitere Wehranlagen mit Fischpass.

Nächste Baustelle wird in ca. 2 bis 3 Jahren Probsteierhagen sein, gefolgt von Lutterbek und Neustein.

Bis die Hagener Au jedoch komplett wieder für Fische etc. durchgängig ist, werden noch viele Jahre vergehen.

Zunächst wird erst einmal das Umfeld der Wehranlage am Passader See wieder hergerichtet und neu angelegt.

Spätestens dann lohnt sich für alle interessierten Bürger eine Besichtigung der gesamten Anlage. Wir werden zeitig informieren.

Jan-Dirk Rehder

Bau- und Umweltausschuss

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Die Wahl der Mitglieder für den Beirat für Natur und Umwelt in der Gemeinde Probsteierhagen

fand während der Einwohnerversammlung am 24.09.2014 statt. Nach Auszählung der Stimmen wurden folgende Mitglieder in den Beirat gewählt:

1. Christensen, Dr. Erik
2. Fister Jörg
3. Maaß Angela
4. Knief, Dr. Wilfried
5. Kolberg Alexander
6. Wolf-Schwerin Götz
7. Hildebrandt Michael

Als stellvertretende Mitglieder wurden gewählt:

1. Schneider, Ulrike
2. Geest-Hansen, Karl-Heinz
3. Kloth, Hans-Uwe

Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Beiratsmitgliedes rückt die Ersatzkandidatin bzw. der Ersatzkandidat in der obigen Reihenfolge nach.

Der Beirat tritt innerhalb der nächsten 6 Wochen zur konstituierenden Sitzung zusammen. Hierzu werde ich gesondert über die Presse und unserer Home-Page einladen.

Ich gratuliere den gewählten Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zu Ihrer Wahl und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Montag, den 06. Oktober 2014 um 19.30 Uhr im Schloss Hagen statt.

Die Tagesordnung der Sitzung wird rechtzeitig im Bekanntmachungskasten gegenüber der Fa. Elektro Reithwisch und auf der Homepage der Gemeinde, www.probsteierhagen.de bekannt gegeben.

Laterne, Laterne ...

Das diesjährige Laternelaufen der Gemeinde findet am Freitag, den 24. Oktober 2014 statt. Los geht es wie immer um 19:00 Uhr an der Dörfergemeinschaftsschule. Wegen einer Veranstaltung im Schloss Hagen, ist für dieses Jahr der Streckenverlauf geändert. Mit musikalischer Begleitung durch einen Spielmannszug und den Fackelträgern der Jugendfeuerwehr geht es heuer von der Schule über die Alte Dorfstraße, den Steinkamp, die Schlossstraße und wieder durch die Alte Dorfstraße zum Dorfplatz. Dort serviert die Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen zum Ausklang heiße Würstchen und kalte Getränke.

Die Organisatoren würden sich über eine rege Beteiligung freuen.

Wer spendet der Gemeinde einen Tannenbaum?

Kaum ist der Sommer vorbei, denkt man schon wieder an Weihnachten. Nun beginnen die herbstlichen Aufräumar-

beiten in den Gärten und man möchte zu gerne auch die zu groß gewordene Tanne loswerden. Kein Problem! Für die weihnachtliche Beleuchtung im Ort benötigt die Gemeinde einige große Tannenbäume. Sollten Sie eine zur Verfügung stellen können, sprechen Sie mich oder die Gemeindehandwerker an. Die Fällung und der Transport werden durch den Bauhof erfolgen. Herzlichen Dank.

Klaus Pfeiffer

Veranstaltungskalender der Gemeinde Probsteierhagen 2015

Die Gemeinde Probsteierhagen erstellt z. Zt. den Veranstaltungskalender 2015, der in den Ortsnachrichten im Januar 2015 mit abgedruckt wird.

Der Generationen-, Sozial- und Kulturausschuss bitte hiermit alle Vereine und Verbände ihre Termine bis zum 30. Oktober 2014 bei K-H Geest-Hansen, Am Park 47 in Probsteierhagen per Mail zu melden.

Mailadresse: geesthansen@aol.com

Bei Terminüberschneidungen werden die betroffene Vereine/Verbände direkt informiert, damit eine Absprache und Lösung möglich ist.

Wir hoffen auf eine große Beteiligung.

*Gemeinde Probsteierhagen
Generation-, Sozial- u. Kulturausschuss
K-H Geest-Hansen*

Weinfest am 18.10.2014

Der CDU Ortsverband veranstaltet auch in diesem Jahr sein traditionelles Weinfest. Beginn ist am Samstag, den 18.10. um 19:30 Uhr im Kellergewölbe unseres Schlosses. Wie schon in den vergangenen Jahren bieten wir Ihnen wieder ein ausgewogenes Sortiment von Weinen, welche wir direkt von einem Winzer in der Pfalz beziehen. Dazu reichen wir selbstgebackenen Zwiebelkuchen und Käsepieße. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf gute Stimmung und anregende Gespräche in gemütlicher Atmosphäre.

Fred Schlaak



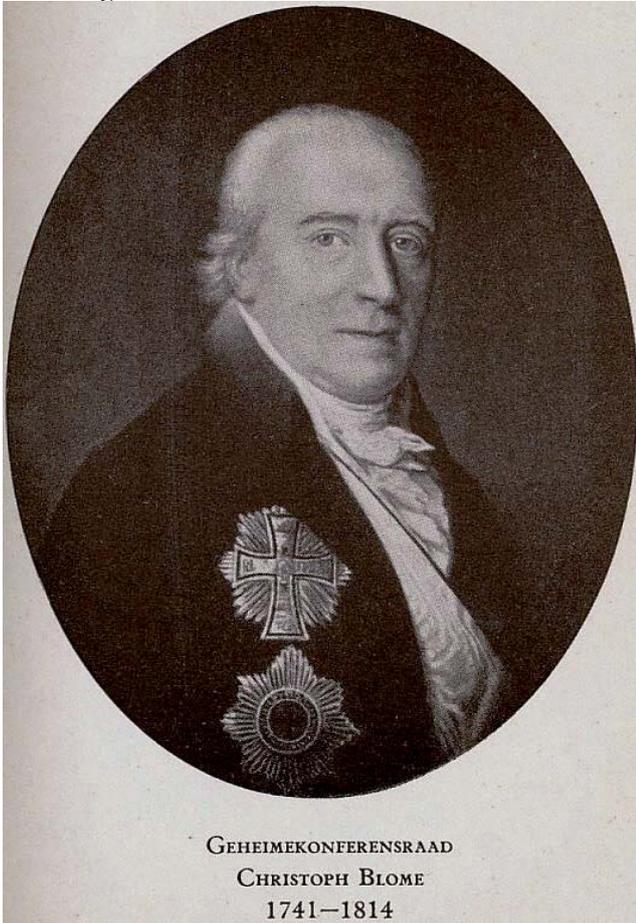


Förderverein Schloss Hagen e.V.

Christoph Blome – Der letzte Gutsherr auf Hagen

Ausstellung des Fördervereins Schloss Hagen e.V. v. 24. Okt. – 16. Nov. 2014

Vor 200 Jahren starb der Gutsherr Christoph Blome auf dem Hof Hagen. Hier wurde er auch 1741 geboren. Er lebte in einer Zeit der Umwälzung von Herrschafts- und Regierungsformen, der Revolutionen und Reformen. Die Verkündung der Menschenrechte, die Aufhebung der Leibeigenschaft sowie der Beginn von Agrarreformen veränderten das Leben in den Gutsbezirken der Herzogtümer Schleswig und Holstein.



Private Briefe, Urkunden, Fotos und Bilder geben in der Ausstellung einen Einblick in das Leben des Gutsherrn, in das seiner Familie und den Gutsalltag.

Zur Eröffnung am **24. Okt. 2014, 19 Uhr**, lädt der Förderverein Schloss Hagen e.V. alle Mitglieder, Bürger und Interessierte herzlich ein.

Der Besuch der Ausstellung und der unten aufgeführten Veranstaltungen ist kostenfrei. Über eine Spende zum Erhalt und weiteren Ausbau des Herrenhauses würde sich der Förderverein sehr freuen.

*Karl Heinz Fahrenkrog
Vorsitzender*

Veranstaltungen

29. Okt. 2014 - 19 Uhr Prof. Dr. Dieter Lohmeier:
Adelskultur in Schleswig-Holstein vom 16. bis 18. Jahrhundert
4. Nov. 2014 - 19 Uhr Prof. Dr. Joachim Reichstein:
Schloss Hagen - Geschichte und Gegenwart
7. Nov. 2014 - 19 Uhr Horst Perry: Gutsherrschaft und Kirche im Gutsbezirk Hagen
9. Nov. 2014 - 14.30 Uhr Führung durch die Ausstellung
Anschließend Kaffeetafel im Herrenhaus (Anmeldung erforderlich: Tel. 04348-7576)
10. Nov. 2014 - 19 Uhr Prof.in Dr. Silke Göttisch-Elten:
„... dass wir wie Menschen, nicht aber wie Sklaven behandelt werden.“ Zum Selbstverständnis Leibeigener im 18. Jahrhundert
- Finissage
16. Nov. 2014 - 17 Uhr Konzert „Aus Blomes Notenschrank - Musik aus adligen und bürgerlichen Salons um 1800“
- Martina Doehring (Sopran)
- Martin Karl-Wagner (Flöte)
- Hans-Peter Nauk (Klavier)



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Probsteierhagen

DRK-Fahrradtour 2015

Die Fahrradtour des DRK-OV Probsteierhagen geht vom 13.06. bis 18.06.2015

in die Elbtalauen und in das Wendland. Übernachtungen in Hitzacker und in Lüchow.

Die Radtouren sind entlang der Elbe und u.a. zu den Rundlingsdörfern im Wendland geplant.

Der Preis beträgt ca. 400,00 € im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 56,00 €

und enthält die Kosten für Übernachtung mit HP, Busfahrt, Fahrradbeförderung, Reiseunterlagen, Frühstück auf der Anreise usw.

Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 04348 8547 oder E-Mail: storm.karl@t-online.de

Karl Storm

Blutspende:

Deutlich mehr Spender als zum letzten Blutspendetermin am 2. Juli in Prasdorf (30 Spender) konnte das Blutspendeteam am 15. September in Probsteierhagen begrüßen: Insgesamt 52 Personen fanden sich im Gemeindehaus der Kirche zur Abgabe ihrer Blutspende ein, darunter auch 2 Erstspender. Auch eine „Jubiläums-Spende“ wurde abge-

geben, Wernfried Lemcke aus Probsteierhagen gab seine 25. Blutspende ab und wurde hierfür mit einem Buchpräsen- t ausge-zeichnet. Dieser Termin war bereits der letzte Blutspendetermin in 2014 im Gemeindegebiet, die neuen Termine für 2015 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bernd Ullrich

Bericht Tagesfahrt Flensburg:

Unsere diesjährige Tagestour führte uns in die Rumstadt Flensburg. Bei herrlichem Spätsommerwetter starteten wir um 09.00 Uhr vom Dorfplatz Richtung Norden. Unser Busfahrer Jens Bohnhoff (genannt Bohne) brachte uns zügig zu unserem Ziel. Am Wasserrad empfingen uns unsere zwei Stadtführerinnen. Wir erfuhren Wissenswertes über die Stadt, entdeckten kleine Innenhöfe, staunten über die vielen alten Gebäude, die Gott sei Dank im 2. Weltkrieg nicht zerstört wurden. Ein Besuch der Nikolaikirche mit der wunderschönen Orgel durfte selbstverständlich nicht fehlen. Im Rumhaus Braasch erfuhren wir Interessantes über die Entdeckung und Entstehung des Rums, das Gold der Karibik. Zum Abschluss gab es für uns eine kleine Verkostung von verschiedenen Rumvariationen.



„Ein Rundgang durch schöne Innenhöfe“

Im Restaurant Galerie wurde uns dann ein leckeres Mittagessen serviert. Nach einem kleinen Bummel durch die Stadt ging es dann nach Hüllerup zur Porzellanbörse. Wegen Straßenbauarbeiten erreichten wir durch etliche Irr- und Umwege unser Ziel. Durch Kaffee und Torte gestärkt durfte dann nach Herzenslust in den großen Ausstellungshallen gestöbert werden.



„Viel altes Porzellan galt es zu bestaunen“

Man sah anschließend viele glückliche Gesichter mit großen Tüten in den Bus steigen. Die Rückfahrt genossen wir auf ruhigen Straßen und konnten zum Abschluss einmal mehr unseren wunderschönen Norden genießen. Ich hoffe, es hat allen gefallen und würde mich freuen, im nächsten Jahr wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Brigitte Bökenkamp

Arbeiterwohlfahrt Probsteierhagen Prasdorf



Eine Kohlfahrt, die ist lustig....

Am 04.09.2014 fuhren wir pünktlich um 09:30 Uhr vom Dorfplatz Probsteierhagen mit dem Bus der Firma Ruser ab. Unser netter Busfahrer Andreas fuhr mit uns bei strahlendem Sonnenschein über Rendsburg - Heide durch die schon frühherbstlich anmutende Landschaft nach Deichhausen bei Büsum zum Hotel „Deichgraf“. Schon unterwegs verwöhnte uns Waltraut Schnoor-Langmak mit Süßigkeiten und Getränken. Die Stimmung konnte besser nicht sein.

Um 12:00 Uhr erwartete uns ein herrliches Kohlbüffett mit zum Teil außergewöhnlichen Kreationen. Das Büffett war so umfangreich, dass es unmöglich war, alles zu probieren. Gut gesättigt konnten wir noch einen kleinen Spaziergang auf dem Deich unternehmen, um dann um 14:00 Uhr mit dem Bus nach Büsum zu fahren, wo wir nach Herzenslust bis 16:00 Uhr unsere Zeit frei gestalten konnten. Der Möglichkeiten gab es viele: Spazieren auf der Promenade oder im Watt, Einkaufsbummel usw. Bestimmt sind alle auf ihre Kosten gekommen, ein Jeder nach seiner Façon.

Ab 16:00 Uhr ging es in Richtung Heimat, jedoch nicht ohne eine Kaffeepause auf einem Parkplatz, der auch Tische und Bänke zu bieten hatte. Bei leckeren, selbstgebackenen Kuchen ließen wir uns den Kaffee schmecken. Den Kuchenbäckern sei hiermit herzlich Danke gesagt! Unterwegs hatten wir darüber hinaus die Möglichkeit, beim Erzeuger Produkte aus der Region einzukaufen, was auch reichlich genutzt wurde.

Auch auf der Heimfahrt konnte Waltraut es nicht lassen, uns mit Getränken, Süßigkeiten und kleinen Geschichten zu verwöhnen.

Die Fahrt war perfekt gestaltet und hat uns viel Spaß und Freude bereitet.

Für unsere Theaterfreunde

Drei Schwestern - Anton Tschechow

Am 26. November 2014 - Schauspielhaus

Olga, Irina und Mascha - drei gestrandete Töchter der besseren Moskauer Gesellschaft in der russischen Provinz. Sehnsuchtsvoll erinnern sie sich an das ruhmvolle Leben vergangener Zeiten, während sie gelangweilt und frustriert fernab der Heimat festsitzen. Den drei Schwestern bleibt nur die nie auszulöschende Hoffnung: eines Tages geht es

zurück nach Moskau! Anton Tschechows Familienpanorama aus dem Jahr 1901 zeichnet die Sehnsucht nach einer alten Welt und liest sich als Metapher einer modernen Generation junger Menschen, die bestmöglich geschult, talentiert und gebildet sind und trotzdem in Selbstmitleid versinken.

Anmeldeschluß: 27.10.2014

Kartenbestellung: bei Karin Sternberg, Tel. 04348-1212

Oktoberfest am 16.10.2014

Am 16.10., Beginn 13:00 Uhr, findet unser Oktoberfest mit Weißwurst, Schweinehaxen, Sauerkraut und Brezeln im Feuerwehr-Gerätehaus statt. Wer mitmachen möchte, sollte sich anmelden bei

Waltraut Schnoor-Langmak, Tel. 0431-242728 oder bei unseren Helferinnen bei einem der Senioren-Nachmittage.



Ausflugsfahrt Nord-Ostsee-Kanal

21 Mitglieder und Gäste machten sich am 19. September bei sommerlichen Temperaturen mit den Kleinbussen des DRK und SVP gespannt auf den Weg zur Anlegestelle des „Raddampfers Freya“ in Kiel, um an unserer Halbtagsfahrt 2014 durch den Nord-Ostseekanal nach Rendsburg teilzunehmen. Auf der Fahrt zur Holtenauer Schleuse wurde uns vom Kapitän einige Informationen über die Fähren, die im Hafen lagen gegeben. Vor dem Einlaufen in die Holtenauer Schleuse, mit ca. 1 Stunde Verspätung, wurde das sehr reichhaltige Büfett eröffnet. Während der Fahrt durch den Kanal wurden einige Erläuterungen über den Kanal und die am Ufer liegenden Häuser gegeben. Nach Ankunft in den Rendsburger Kreishafen ging es per Taxi



zum Bahnhof. In Kiel angekommen ging es wieder mit den Kleinbussen nach Probsteierhagen. In Probsteierhagen angekommen, freuten sich alle, diesen Tag erlebt zu haben und die Vorstandsmitglieder wünschten allen noch ein gutes Wochenende.

Termine im Oktober 2014

31. Frühstück in den Räumen der Feuerwehr von 9 bis 11 Uhr Kosten 3 (Gäste 3,50) Euro.

Anmeldungen unter Tel. 04348 / 7863

W.Schlauderbach, OV

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Einsätze im September:

Keine nennenswerten Einsätze im September.

Hydrantenkontrolle:

Am 13. September sind wir wieder zur alljährlichen Überprüfung der Hydranten ausgerückt. Dies geschieht immer vor der Winterzeit. Es wird nicht nur die Funktion des Hydranten geprüft, sondern auch die Beschaffenheit des Hinweisschildes und das komplette Entleeren des Standrohres nach dem Abdrehen in Augenschein genommen. Zum Schluß wird unter den Ventildeckel eine Folie gelegt, die das Festfrieren verhindern soll, und das Gewinde des Verschlussdeckels mit Fett eingestrichen. Diese sind alle Maßnahmen, die im Brandfall eine schnelle Löschwasserversorgung ermöglichen sollen. Gerade das Hinweisschild ist oft Anlass für Beanstandungen. Es beinhaltet die Information, wo sich das Ventil zum Öffnen des Hydranten befindet. Denn dieses kann eingewachsen oder durch Sand verdeckt sein. Es können im Einsatzfall wertvolle Minuten mit der Suche verloren gehen. Spitzenreiter in diesem Jahr war ein Hydrant in Muxall, wo das Schild komplett in der Hecke verschwunden ist. Wie sollen wir bei Dunkelheit den Ventilschieber finden? In diesem Fall befindet sich das Schild übrigens etwa 50 cm links vom Anschlussstutzen. Wer genau hinschaut, kann das Schild am Bildrand oben links erkennen.



Dieses veranlasst uns als Feuerwehr einmal wieder an die

Anwohner zu appellieren, „ihren“ Hydranten frei zugänglich zu halten. Dieses ist insbesondere in Anbetracht der kommenden kalten Witterung mit Eis und Schnee von Bedeutung. Allzu schnell ist ein Hydrant aus Unachtsamkeit unter Schneebergen verschwunden. Seien Sie also bei der Schneeräumung ein wenig zuvorkommend und halten auch den schneefrei und leicht zugänglich.

Dämmerstopp an Halloween bei der Feuerwehr:

Die letzte öffentliche Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr liegt ja nun schon fast 2 Jahre zurück. Vieles hat sich getan, es sind neue Mitglieder hinzugekommen und es wurden verschiedene neue Gerätschaften angeschafft, übrigens auch aus Ihren Spenden der alljährlichen Hausammlung. Wir laden Sie daher ein, sich am **31. Oktober ab 19 Uhr** im Gerätehaus einen Überblick über den aktuellen Stand Ihrer Feuerwehr zu verschaffen. Sie können natürlich auch nur auf einen Klönschnack bei uns im Gerätehaus vorbeischauen. Wir werden zudem gekühlte Getränke und die eine oder andere Leckerei zu günstigen Preisen anbieten. Dass das Ganze nun gerade auf Halloween fällt, ist rein zufällig und hat mit der Feuerwehr eigentlich nicht direkt etwas zu tun.

Die nächsten Termine:

7. Oktober 2014 19:30 Uhr:

Standard-Einsatzregeln bzw Tiefbauunfälle

21. Oktober 2014 18:00 Uhr bzw 19:30 Uhr:

Atenschutzübungsstrecke Plön und Fahrzeugkunde

24. Oktober 2014 18:00 Uhr:

Laternenumzug

31. Oktober 2014 19:00 Uhr:

Dämmerstopp an Halloween im Gerätehaus

*I. Stoltenberg, OBM
Stellv. WF*

Jugendfeuerwehr unserer Partnergemeinde Dabel gewinnt Deutschen Meistertitel

Sieg für erstes Jugendteam aus den neuen Bundesländern geht nach Dabel

Löschangriff, Schläuche auslegen, Knoten knüpfen, über Hindernisse springen und LAUFEN!



Die Jugendmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Dabel holte bei den Meisterschaften am 7.9.2014 im hessischen Bad Homburg den Meistertitel.

„Es war sehr knapp, aber diesmal hat endlich alles gepasst“, freut sich Frank Werner, der Trainer der Dabeler Jugendmannschaft.

Ein Erfolg mit Außenwirkung: „Der Sieg zeigt anderen Kindern und Jugendlichen, wie vielfältig die Arbeit bei den Feuerwehren ist“, sagt der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg- Vorpommern, Dietmar Zgaga.

Ebenfalls aus Mecklenburg Vorpommern war die Jugendmannschaft aus Sarow (mecklenburgische Seenplatte) mit am Start und kam auf den 13. Platz.

Die Feuerwehren im Land haben seit Jahren mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen .

In Dabel ist der Zuspruch gar so groß, dass man nicht alle Kinder und Jugendliche unterbekomme, erklärt der Jugendwehrlführer.

Beste Werbung sei die Mundpropaganda der jungen Leute, unter denen sich die vielseitigen Aktivitäten und Erfolge herumsprechen.

Da wird der aktuelle Sieg sein Übriges tun- auch wenn der Sieg nur hauchdünn war.

„Auf der 75- Meter Hindernisbahn hatten wir mit 45 Sekunden Vorsprung eine super Zeit vorgelegt“, sagt der 52- jährige Werner, der als Jugendtrainer 23 Jahre auf den ersten Meistertitel warten musste.

Als die Läufer auf der 400-Meter-Bahn den Staffelstab verloren, wurde es noch einmal eng für die Dabeler. Dennoch reichte der Vorsprung von 0,44 Sekunden bei der Gesamtwertung.

Nachdem die Dabeler Jugendfeuerwehr bisher viermal Vizemeister und fünfmal Dritter wurde, ist die Freude natürlich riesengroß.

Mit dem Meistertitel haben sich die Jugendlichen für die Weltmeisterschaft 2015 in der polnischen Stadt Opole qualifiziert. Ebenfalls qualifiziert haben sich die Kameraden aus dem bayrischen Oberneuenkirchen , sie landeten auf dem zweiten Platz.

„Wenn wir bei der Weltmeisterschaft unter die ersten zehn kommen, wäre das schon ein großer Erfolg“, kündigt Werner an.



„Stolzer Jugendwart und Trainer Frank Werner (Werniiee)“

Um den jungen Leuten zu gratulieren, werden sie vom Innenminister Lorenz Caiffier (CDU) nach Schwerin eingeladen.

Das Abschneiden zeigt "in beeindruckender Weise, dass in MV eine engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit" geleistet werde.

Caiffier gab jedoch zu bedenken, dass noch mehr Feuerwehrleute gebraucht würden, um auch zukünftig einen flächendeckenden Brand- und Katastrophenschutz sicherzustellen. Das bestätigt Zgaga: "Allein seit 2012 haben wir etwa 500 Mitglieder verloren"

Text: Frank Werner

Bilder: Horst Timm

Jugendfeuerwehr Dabel

Deutscher Meister 2014, 07. September 2014

Sie haben es geschafft! Zum ersten Male wurde die Jugendfeuerwehr unserer Partnergemeinde Dabel Sieger der Deutschen Meisterschaften. Nach mehreren Anläufen in den letzten Jahren indem sie viermal den Titel des Vize-meisters und fünfmal den 3. Platz errungen haben, durften Sie in diesem Jahr das Siegerpodest erklimmen.

Die Mädchen und Jungen setzten sich in Bad Homburg mit herausragenden Zeiten und Punkten an die Spitze der 22 Jugendfeuerwehren, die fast aus allen Bundesländern angereist waren. Auch aus Schleswig-Holstein waren 2 Mannschaften gekommen und zwar aus Schwarzenbek (7. Platz) und aus Dassendorf (8. Platz).

Den 2. Platz errang die Mannschaft aus Oberneukirchen 1. Diese ersten beiden Mannschaften haben sich damit für den Internationalen Jugendfeuerwehrwettbewerb in Polen im kommenden Jahr qualifiziert. Hier sei noch die hervorragende Leistung des Jugendwarts Frank Werner zu würdigen, der seit 22 Jahren die immer wieder neu heranwachsenden jungen Leute motiviert und trainiert.

Die Deutsche Meisterschaft war der Höhepunkt und Abschluss des 50. Geburtstages der Deutschen Jugendfeuerwehr. Das Wetter hat wunderbar mitgespielt, die Mannschaften waren voll bei der Sache und hatten viel Spaß dabei. Der internationale Wettbewerb besteht aus zwei Teilen. Im Teil A muss bei einer Feuerwehrhindernisübung korrekt und auf Zeit ein Löschangriff über und durch Hindernisse aufgebaut werden. Hier erreichte die JF-Dabel mit Abstand das beste Ergebnis. Im Teil B sind bei einem 400-Meter-Staffellauf ebenfalls kleine Hindernisse zu überwinden. Dabei mussten die Dabler JF aber durch ein kleines Missgeschick Federn lassen. Bis zur Siegerehrung, die sehr spannend gemacht wurde, war alles offen. Nachdem der 2. Platz benannt wurde, sprang der Coach Frank Werner mindestens einen halben Meter hoch, so dass nicht zu übersehen war, wer der Sieger ist. Der Sieg war ja auch denkbar knapp. Mit nur 0,44 Sek/Punkten durften die Sieger das Podest besteigen. Der Jubel war riesig groß. Die mitgereiste Fan-Gruppe, zu der man auch mich eingeladen hatte, beglückwünschten die erfolgreichste Mannschaft aus ganz Deutschland.

Auch wir aus Probsteierhagen sagen der Dabler Jugendfeuerwehr und Ihrem Jugendwart Frank Werner sowie auch der gesamten Wehr.

Herzlichen Glückwunsch

Text und Foto Horst Timm



Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen

Wir für Sie

Sehen und gesehen werden

Jetzt geht es wieder los – die etwas grauere Herbstzeit. Denken sie bitte daran, dass nicht nur im Winter die Scheiben eines Fahrzeuges von Eis befreit werden müssen. Gerade im Herbst und im Frühjahr mit den feuchten Nächten bildet sich ein Wasserfilm auf den Scheiben. Dann aber nicht nur den Scheibenwischer benutzen, sondern auch einmal über die Seitenscheiben wischen.

Beim Spazierengehen oder auf dem Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad schalten Sie bitte das Licht an. Etwas reflektierende Kleidung dazu und schon ist man in dem Bereich gesehen zu werden.

Aus den Dienstbüchern

Herbstzeit – Wildunfallzeit

Mit dem fortschreitenden Jahr steigt wie in jedem Jahr die Zahl der Wildunfälle. Sieben mal musste der Streifenwagen von hier aus zu Wildunfällen, alle mit Glück nur Sachschaden. Erstaunlich ist, dass sich die Unfälle in fast gleichen Bereichen stattfinden. Diese sind zum größten Teil auch schon mit Warnschildern versehen. Ein weiterer Hinweis auf einen möglichen Wildwechsel können die blauen Reflektoren an den Leitpfosten sein. Sie werden durch die Jäger auf eigene Kosten mit Sicherheit nicht an ungefährlichen Stellen abgebracht.

Vorfahrtsverletzung mit Überschlag

In Stein wurde einem Motorradfahrer die Vorfahrt an einer Kreuzung genommen. Um einen Zusammenstoß zu

verhindern, überbremste er jedoch sein Krad und überschlug sich nach vorn. Er wurde leichtverletzt in ein Krankenhaus gebracht. An der Unfallstelle gab ein Zeuge an, dass der Motorradfahrer vor dem Unfall nicht zu schnell gefahren sei. Zu einer Berührung mit dem anderen Fahrzeug kam es nicht.

Fahren Sie zu Holm – Feuer im Generatorenhaus

So lautete der Einsatz an eine Streife. Miteingesetzt die FF Schönberg mit großem Aufgebot. Vor Ort wies der Anrufer auf ein kleines Generatorenhaus hin. Dort stiegen größere Mengen Rauch auf und ein Notstromaggregat rasselte mit hohen Touren. Kurz vor dem Eintreffen der kompletten Feuerwehr erschien ein „Schlüsselträger“ am Häuschen. Bei dem ausgetretenen Qualm handelte es sich um verbranntes Öl des Generators. Die Feuerwehr brauchte nicht mehr einschreiten. Warum das Gerät ansprang, konnte vor Ort nicht mehr geklärt werden. Die Feuerwehr war ursprünglich von deren Leitstelle zur Kurklinik entsandt worden, denn da ist ja auch öfter einmal Alarm – arbeiten eben auch nur Menschen auf der Leitstelle.

Skimming – ein Fall der an sich immer weit weg ist

Eine Bürgerin aus Lutterbek wurde von ihrer Bank zur Polizei geschickt, weil es seltsame Geldabhebungen vom Konto gegeben hatte. Offenbar wurden die Daten der Scheckkarte an einer unbekannt Stelle ausgelesen und weiter gegeben. Jetzt erfolgten innerhalb weniger Stunden drei Bargeldverfügungen an Geldautomaten in weit von einander entfernten Orten. Die Abhebungen erfolgten seltsamerweise in Downunder – Australien. Aufgrund der häufigen Nutzung der Karte war es nicht möglich, einen möglichen Tatort zu ermitteln.

Da war kein Platz mehr

Der Trend in der Landwirtschaft zu immer größeren Fahrzeugen und Zügen lässt sich nicht mehr aufhalten. Bei extremen Überbreiten muss sich der Betriebsinhaber aber auch um eine Genehmigung für diese Sondernutzung bemühen. Einige Herrschaften machen das auch und zahlen nicht unerhebliche Gebühren dafür. Andere halten es nicht für notwendig oder berufen sich auf TÜV Gutachten. Einmal musste eine Kombination mit 4 m Breite aus Verkehr gezogen werden, weil die erforderliche Genehmigung nicht vorlag. In der Genehmigung sind unter anderem Sicherheitsauflagen wie ein Begleitfahrzeug und bestimmte Stecken vorgegeben.

Bettler im Bereich

Offenbar organisiert wurden in den letzten Monaten Bettler im Bereich der Probstei gezielt in den Orten abgesetzt, um nach Bargeld zu betteln. Bei mehreren Kontrollen ergaben sich Hinweise darauf, dass die eigentlichen Bettler abgesetzt und später dann wieder aufgenommen wurden. Den gesamten Hintergrund dazu kennen wir noch nicht.

Diebstahl von Rasenmähertraktoren

Gleich in zwei Fällen kam es zu Diebstählen aus unverschlossenen Scheunen. Ziel waren Aufsitzmäher die offenbar auf einen Anhänger verladen wurden. Hinweise auf mögliche Täter konnten nicht erlangt werden. Die beiden Mäher dürften jetzt wohl im Auslandseinsatz sein.

Einbruch in Werkstatt

In einen metallverarbeitenden Betrieb in Ortsrandlage wurde nachts eingebrochen. Der auf dem Gelände wohnende Betriebsinhaber bemerkte den Vorgang weil der Hund sich seltsam verhielt und begab sich zum Büro. Der Täter flüchtete in die Dunkelheit der Nacht und konnte trotz des Einsatzes zweier Streifenwagennichtmehr gefunden werden.

Erneut Automatenauflauf

In einer Waschanlage wurden zum wiederholten Male die Münzbehälter der installierten Automaten aufgebrochen. Es wurde lediglich eine geringe Menge an Bargeld erbeutet. Der Sachschaden hielt sich auch in Grenzen, da die Behälter schon mehrfach aufgebrochen wurden.

Zu guter Letzt

Die Kollegin Göttisch ist wieder auf der Stammdienststelle in Kiel. Ersatz für unseren pensionierten Kollegen haben wir nicht auf der Dienststelle bekommen, ein Kollege ist dafür im „Überhang“ in Schönberg untergebracht worden. Bedingt durch Urlaub und andere Termine wird die Station im Oktober mehrfach nicht besetzt bzw. erreichbar sein. Nutzen Sie bitte den kostenfreien Polizeiruf 110, wenn Sie mit der Polizei kontakt aufnehmen möchten / müssen. Schon jetzt kann ich sagen, dass für die Novemberausgabe der ON kein Artikel erscheinen wird, weil ich schlicht nicht da sein werde.

Rüdiger Boll, phk

Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen
Grundschule des Schulverbandes Probstei-West
Zukunftsschule



Einschulung 2015 an der DGS Probsteierhagen

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2015 sechs Jahre alt werden, gehören dazu.

Sie können im Anmeldezeitraum vom 29. September bis 2. Oktober 2014 im Sekretariat der Schule in der Zeit von 07.30 bis 11.30 Uhr angemeldet werden. Wichtig ist das Mitbringen der Geburtsurkunde.

Es können auch Kinder angemeldet werden, die zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 noch nicht schulpflichtig sind. Ob diese Kinder vorzeitig eingeschult werden, entscheidet die Schulleitung.

Der 27. Kiel.Lauf 2014 - 13 Schülerinnen und Schüler der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen nahmen am Kiel.Lauf teil!

Auch in diesem Jahr waren wir wieder dabei! 13 laufbegeisterte Kinder aus der Klasse 4c nebst Geschwisterkindern gingen am 14. September 2014 auf die 3km lange Schülerstrecke beim 27. Kiel.Lauf. Welch ein Erlebnis! Wir waren beeindruckt von der Masse an Menschen, denn 10 600 Teilnehmer waren in diesem Jahr beim größten Laufereignis Schleswig-Holsteins dabei und wir unter ih-

nen. Zudem hatte unser Lauffieber dieses Mal auch einige Eltern angesteckt, die ebenfalls an verschiedenen Lufen teilnahmen.

Durch das regelmaige Lauftraining in der Schule waren alle gut vorbereitet. Mit Vorfreude und leichtem Kribbeln im Magen fieberten wir dem Startschuss vor dem Opernhaus entgegen. Um 8.40 Uhr war es dann soweit. Von der Vielzahl der Zuschauer angefeuert liefen wir im Sog des riesigen Luferfeldes über die Startlinie und umrundeten zweimal den kleinen Kiel. Jeder gab dabei sein Bestes! Nach 3 km liefen wir schließlich mit einem Lacheln im Gesicht über die Ziellinie am Rathausplatz. Wir hatten es geschafft! Wir waren dabei! Ein toller Moment, der uns alle für die Anstrengungen belohnte. Als Erinnerung und Anerkennung erhielten wir eine Medaille und wurden von den begeisterten Eltern und Freunden in Empfang genommen.



Die 13 Kinder aus der Klasse 4c und 3b der DGS Probsteierhagen

Die Kinder beschrieben das Ereignis auf ihre Art und Weise: „Wenn einen das Lauffieber einmal gepackt hat, dann kann man einfach nicht mehr aufhören“, so eine Stimme im Anschluss an den Lauf. Für Tove, Leon, Lea, Stella und andere Kindern aus der 4c war der Lauf durch das Ziel, mit den jubelnden Menschen und der lauten Musik, der tollste Moment. Eva empfand die Übergabe der Medaille als sehr beeindruckend.



Wie Amy den Start beim Kiel.Lauf empfunden hat, stellte sie im Bild dar. Alle warten gemeinsam auf den Startschuss. Die Eltern schauen zu.

Einigkeit herrschte bei allen darüber, dass es anstrengend

war, aber so viel Spaß gemacht hat, dass wir auch weiterhin an Laufveranstaltungen teilnehmen möchten. Unser Lauffieber halt also weiter an.

Ich bedanke mich bei den Schülerinnen und Schüler, ihren Eltern und allen anderen, die uns unterstützt haben.

(Claudia Thurau-Herkens, Klassenlehrerin, Klasse 4c
DGS Probsteierhagen)



Verein der Freunde und Förderer der Dörfergemeinschaftsschule

Bei strahlendem Sonnenschein liefen die Kinder und viele Eltern der DGS am Lauftag-Freitag durch den schönen spatsommerlichen Schlosspark.

Der Förderverein versorgte die kleinen und großen Luferinnen und Lufer mit Getranken, Obst und Traubenzucker.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Eltern die dies ermöglichten. Ein besonderer Dank an die Schwentine-Apotheke und Frau Britta Marx, die unseren Sportlern den Traubenzucker kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Mit freundlichen Gren

Christiane Sudau

1. Vorsitzende

Heinrich-Heine-Schule
Gymnasium des Kreises Plön in Heikendorf
– Der Oberstudiendirektor –



Kreis Plön

Der erste Profilkurs Kunst der Heinrich-Heine-Schule zu Besuch bei den Mainzelmnnchen

Es ist nicht alltaglich, dass aufgrund einer normalen Hausaufgabe gleich das Fernsehen zum Besuch einldt. So war es für die Schülerinnen und Schüler schon eine Sensation,

als das ZDF aufgrund ihrer kreativen Entwurfsprsentation im Kunstprofil der 12. Jahrgangsstufe eine Einladung in die Mainzelmnnchen-Filmproduktion nach Wiesbaden aussprach.

Die Schülerinnen und Schüler hatten vorgeschlagen, es doch auch mal mit Mainzelmdchen zu versuchen. Mainzelmdchen-Spots wird es zwar nicht gleich geben, der Profilkurs mit



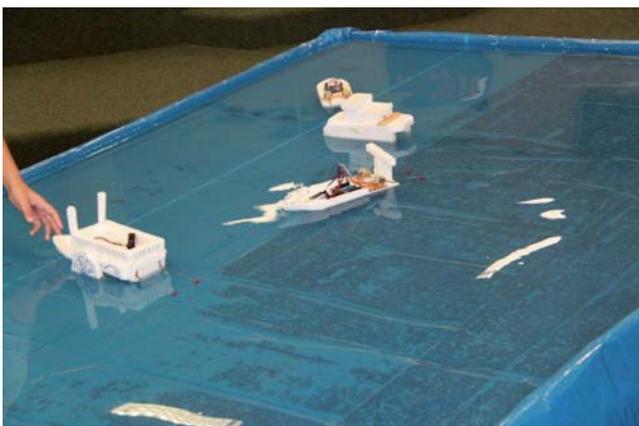
ihrem Lehrer Herrn Maskiewicz wurde jedoch eingeladen, alle Produktionsschritte von der Storyboard-Abnahme bis zum fertigen Film vor Ort mitzerleben. Besonders viel Spaß machte die eigene Vertonung mehrerer Spots im Sound-Studio.



Spannender Ausklang der Sommerferien: das MINT-Camp

An den letzten Ferientagen verwandelte sich die Heinrich-Heine-Schule in ein vielfältiges Forschungslabor. Durch die Gänge liefen die jungen Detektive der kriminaltechnischen Forschungsstelle, um einen mysteriösen Fall aufzuklären: Auf dem Pausenhof war ein blutverschmiertes T-Shirt gefunden worden.

Was war passiert und wer war der Täter? Zeitgleich bastelten die Ingenieure der NaWi-Werft an ihren neuesten Schiffsmodellen, eilten von der Werkstatt in Richtung Badewanne und testeten die Modelle dort in einem riesigen Wasserbecken. Ziel der Unternehmung:



Das Schiff so zu programmieren, dass es möglichst bis zum Beckenrand fährt, aber noch rechtzeitig wendet: Kollision verboten! Eine dritte Gruppe begab sich in das „Labyrinth des Zufalls“ und erforschte, ob es überhaupt möglich ist, echte Zufallszahlen zu erzeugen. Die Teilnehmer spritzten zum Beispiel Farbe wild auf Papier und werteten mathematisch aus, ob die Chaos-Kleckse wirklich zufällig verteilt waren. Physik-Experten der Oberstufe beschäftigten sich mit der Frage, wie eigentlich die Fraunhofer-Linien des Sonnenspektrums entstehen und was sie uns

über weit entfernte Sterne verraten. Zu diesem Zweck wurden mehrere optische Experimente aufgebaut. In einem weiteren Workshop, der durch zwei Schülerinnen der HHS geleitet wurde, konnten die Teilnehmer ihre Mathematik-Kenntnisse auffrischen, um mit viel Selbstbewusstsein in das neue Schuljahr zu starten.

Das mit finanzieller Unterstützung der Reger-Stiftung erstmalig durchgeführte MINT-Camp hatte für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen spannende Angebote. Insgesamt tummelten sich über 40 Teilnehmer von Mittwoch bis zum Freitag der letzten Ferienwoche in den ihnen vertrauten Räumlichkeiten, die doch einen so ganz anderen Charakter erhielten. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) in einem neuen Licht: Im Vordergrund standen das Ausprobieren in lockerer Atmosphäre, der entspannte Austausch und die Freude am eigenen Tun und Entdecken. Lernen kann viel Spaß machen! Darüber hinaus war an jedem der Tage mit einem Mittagessen auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Erfahrungen des ersten MINT-Camps der HHS sind auf Seiten der Schüler und der Veranstalter sehr positiv. Fortsetzung soll im nächsten Jahr folgen!

Sommerschule am Atlantik

Schildkrötennester entdecken, Meeresströmungen verstehen, unbekannte Fische sezieren und Kleinstlebewesen unter dem Mikroskop beobachten. Das waren nur einige Themen auf dem englischen Lehrplan der Meereswissenschaften von Kay-Ove Jensen, Paulina Hohmann, Hannah Lentschat und Paul Neumann während der Sommerferien. Geschrieben und direkt auf den kapverdischen Inseln umgesetzt wurde dieser Lehrplan unter Federführung des GEOMAR exklusiv für die Heikendorfer Schüler und ihre zwölf kapverdischen Partnerschüler.



In zwei Wochen haben die Jugendlichen, unterstützt von Wissenschaftlern und Lehrern aus Heikendorf und Mindelo, an Workshops, Vorträgen und Untersuchungen gearbeitet. Abends war noch genug Zeit, sich über die Sprache, Kultur und die Kleinigkeiten des Alltags auszutauschen und dabei unzählige Eindrücke über den vielfältigen Inselstaat aufzunehmen. Ermöglicht wurde diese exklusive Sommerschule im Rahmen der langjährigen Kooperation mit dem GEOMAR durch finanzielle Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Susanne und

Dr. Klaus Reger Stiftung.



Die meereswissenschaftlichen Grundlagen aus dieser Sommerschule sollen direkt in das bereits etablierte Kapverden-Forschungsprojekt der Schule einfließen. Anfang 2015 wird eine weitere Schülerdelegation ein eigenes Projekt zum Thema „Wasserressourcen und Trinkwasser“ mit ihren Partnerschülern in Kap Verde initiieren.



Besuch der Klosterinsel Bordesholm und Kaffee-Genuss im Looper Antikcafé

Heute soll es noch einen Nachtrag über der Sommertour der Landfrauen Probsteierhagen geben.

Gut besucht war der Ausflug für Jung und Alt. Es ging mit 43 LandFrauen nach Bordesholm zur Klosterkirche. Dort empfing uns bei herrlichem Sonnenschein

Herr Claussen und führte uns zuerst zum Gesamtmodell der ehemaligen Klosteranlage von 1350. Der in Neumünster von Vicelin

gegründete Augustiner-Chorherren-Stift befestigte die Insel im Bordesholmer See mit drei Dämmen und baute darauf eine Kirche und die Klostergebäude. Bis 1566 bestand, auch nach der Reformation, das Kloster, dann wurde es in eine Lateinschule umgewandelt. Aus dieser Gelehrtenschule entstand 1665 die Kieler Christian-Albrechts-Universität.

Vom früheren Kreuzgang des Klosters ist heute nur noch der kleine Teil erhalten, den der Diplomat Caspar von Saldern 1788 erwarb, um daraus eine Grabkapelle für seine Familie errichten zu lassen. Hier liegt er nun mit seinen „drei Frauen“, seiner Mutter, seiner Ehefrau und seiner früh verstorbenen Tochter. Diese Kapelle wurde erst 2011 restauriert und wieder eröffnet.

Vom Kloster aus gab es auch einen unterirdischen Geheimgang bis zum See, doch wird über seine Bedeutung heute noch gerätselt. Im noch erhaltenen Gewölbekeller des Klosters werden wechselnde kleine Ausstellungen gezeigt.

Die Klosterkirche selbst ist ein langgestreckter, dreischiffiger Backsteinbau ohne Turm. Der Kirchenraum hat eine enorme Höhe und ist gezeichnet durch ein schön verziertes Kreuzrippengewölbe.

Um die Kirche besser kennenzulernen, verteilte Herr Claussen aus seiner „Wundertüte“ kleine Figuren und Fotos, deren Pendant jede LandFrau in der Kirche wiederfinden konnte. Ein fröhliches Suchen und Staunen begann. Schließlich wurden die Gegenstände auf einem großen Kirchenplan dahin gelegt, wo wir sie entdeckt hatten: z.B. der kleine Playmobil-Ritter gehörte zu dem spätgotischen Grabmal der Herzogin Anna, das im Mittelgang der Kirche steht, und in dem das Herzogenpaar Anna von Brandenburg und Friedrich I. von Schleswig-Holstein-Gottorp liegen. Ihre bronzenen Figuren schmücken den Deckel des Sargs, der Herzog in einer Ritterrüstung. Oder der Schlüssel, der im Kreuzpunkt des Rippengewölbes in einer Rosette zu finden ist.

Als alle im Chorgestühl Platz genommen hatten, erklärte uns Herr Claussen noch viele weitere christlich-kirchliche Symbolfiguren. Der berühmte Brüggemann-Altar wurde nach der Schließung des Klosters in den Schleswiger Dom gebracht. Nun steht in der Bordesholmer Klosterkirche ein spätbarocker Altar (ähnlich dem Altar in der Probsteierhagener Kirche). Dieser Altar wurde von Herzog Carl Friedrich I. 1727 gestiftet. Das Grab des Herzogs befindet sich in der sogenannten russischen Kapelle, der ehemaligen Sakristei.



Nach so viel Kulturwissen verließen wir die kühle Kirche und freuten uns auf das Kaffeetrinken im Looper Antik-

Café, wohin uns der Bus nach kurzer Fahrt brachte. Dort warteten Eierlikör- und Marzipan-Torte auf uns in hübsch gestalteten Räumen. Anschließend stöberten wir noch in dem kleinen Antik-Lädchen und nahmen die eine und andere Kleinigkeit als Souvenir mit. Auf der Rückreise unternahm unser Busfahrer noch eine etwas andere „Fünf-Seen-Fahrt“ mit uns. Vom Bordscholmer See aus ging es vorbei am Borgfelder See zum Brahm- und Lustsee, zum Abschluss sahen wir noch den Langwedeler See. Bei den warmen Temperaturen wäre sicher gern die eine oder andere LandFrau an einer Badestelle ins kühle Nass gesprungen.

Renate-M. Jacobshagen

Dorfspaziergang durch Probsteierhagen

Mitte September hatten die Landfrauen Probsteierhagen zum Dorfspaziergang durch ihr Dorf eingeladen. Man traf sich beim Schloss Hagen mit Hans Erich Harder, der die Geschichte dieses imposanten Gebäudes anschaulich darstellte. Herr Harder, der sich seit langem bei den Spurensuchern auch mit der Geschichte unseres Dorfes befasst, führte die Landfrauen nun durch Probsteierhagen, entlang des Historischen Pfades. Dabei wusste er vieles zu berichten, was wir so noch nicht gehört hatten. In der Bahnhofstrasse steht sein Elternhaus und auch dorthin ging der Weg. Nach 2 Stunden gelangten alle zum Restaurant Irrgarten und Herr Harder bekam zum Dank für seine interessante Führung eine Spende für den Förderverein Schloss Hagen.



Nach einer stärkenden Mahlzeit übernahm die Landfrau Traute Derdau die weitere Gestaltung des Tages. Der „Irrgarten“ ist ihr Elternhaus, hier ist sie aufgewachsen. So erfuhren die Landfrauen, dass der Grossvater von Traute Derdau auf dem Gelände eine Maulbeerraupenzucht betrieben hat. Die Seide wurde für Fallschirme benötigt. Der „Irrgarten“ ist nicht nur ein Restaurant, in dem man gut und deftig essen kann, sondern beherbergt noch ein in Norddeutschland einzigartiges Heckenlabyrinth von 2000 m² Größe. Als Traute Derdau vorschlug, nach dem Essen noch durch dieses Labyrinth zu gehen, waren alle dabei.



Als es anfangs dunkel zu werden, führte sie alle Teilnehmerinnen wieder zielsicher hinaus: „Das schaffe ich sogar im Dunkeln, ich bin doch hier gross geworden“. Alle Landfrauen gingen zum Ausgangspunkt, zum Schloss Hagen zurück und hatten in unserem schönen Dorf so einige Kilometer zurück gelegt.

Text: Ulrike Schneider

Bild: Marlene Scheeler

Die Veranstaltungen des Landfrauenvereins Probsteierhagen e.V. der kommenden Wochen:

Der Ausflug am 8. Oktober 2014 zur Landwirtschaftskammer hatte den Anmeldeschluss am 1.

Oktober. Daher wurde schon in der September Ausgabe der Ortsnachrichten dazu eingeladen.

Stammtisch im Oktober 2014

Dienstag, 28. Oktober 2014 - 19 h bei Karen Kähler-Sye
Wir wollen plaudern und Ideen für die Landesgartenschau 2016 in Eutin sammeln.

Jeder ist willkommen und bringt bitte eine Kleinigkeit zu essen - auch gerne eine Freundin mit.

Fragen Sie nach einer Mitfahrgelegenheit.

Ulrike Schneider

Sportverein Probsteierhagen



Aktuell: der neue Sportprogrammflyer

In der Sporthalle, in der Touristinfo, im Kindergarten, wer Lust auf Sport, in welcher Form auch immer hat, der findet das Sportprogramm des SVP hier. Einundzwanzig Sportgruppen(!) plus Fußball sind hier aufgeführt. Alles direkt vor der Haustür!

Wer für sich die richtige Sportgruppe am Bildschirm herausfinden möchte, findet alle Informationen auch unter www.sv-probsteierhagen.de. Der Sportprogrammflyer ist hier unter „Sportgruppen“ oder unter „Formulare“ abgelegt und kann natürlich ausgedruckt werden.



Die SG Probstei startet in die neue Saison.

Ein hartes Stück Arbeit liegt hinter den Verantwortlichen, den Jugendobleuten der Spielgemeinschaft SG Probstei, vor allem Björn Ober, Thomas Wagner, Thomas Matthies, Christian Kühl und dem SG Probstei Beauftragten Ronald Stark. 22 Mannschaften, davon 20 Jugendmannschaften mussten organisiert, viele Interessen in Einklang gebracht werden.

Natürlich gibt es bei Eltern und den Kindern die Erwartung, dass auch ausreichend Trainer und Betreuer sich zur Verfügung stellen. Die Meldungen der Mannschaften an den Verband musste veranlasst sein, die Trainingszeiten der vielen Mannschaften auf den einzelnen Spielstätten in Probsteierhagen, Schönkirchen, Dobersdorf und Barsbek organisiert sein.

Am Ende hat alles geklappt und nun läuft der Spielbetrieb. Doch wer die Fußballszene kennt, weiß, dass niemals alles nur im ruhigen Fluss ist, nein, immer wieder flackern kleine Feuer auf, die gelöscht werden müssen. Kompliment an alle Funktionäre, Trainer und Betreuer, die den Fußballbetrieb so hervorragend für die Kinder und Jugendlichen organisieren und durchführen!



Die D-2 präsentiert sich mit neuen Trainingsanzügen. Links und rechts das Trainerteam Ingo Ulbrich und Michel Kuß. Und das sind die SG Probstei Mannschaften, die im Kreis Plön oder im Bezirk Kiel am Spielbetrieb teilnehmen. Eine A-Jugend -Verbandsliga, eine B-Juniorinnen, zwei B-Jugend, eine C-Juniorinnen, eine C-Junioren, vier D-

Junioren, vier E-Junioren, vier F- Junioren, zwei G-Mädchen u. Jungen, eine Frauenmannschaft und eine Herrenmannschaft.

Allen großen und kleinen Fußballern eine gute Saison.

PL

Fußballtermine

Sa. 18.10. 15:30 SVP I - Marina Wendtorf II

Sa. 01.11. 14:30 SVP I - TSV Plön II

Sa. 08.11. 14:30 SVP I - SV Fortuna Bösdorf II

Durchwachsener Saisonstart für die Herren der SG Probstei

Bereits seit Anfang Juli befindet sich die Fußball-Herrenmannschaft der SG Probstei im Training, um sich intensiv auf eine Saison mit 32 Spielen in der B-Klasse vorzubereiten. Trainer Thorsten Hoof konnte in der Vorbereitung trotz bestem Sommerwetter eine sehr gute Trainingsbeteiligung verzeichnen.

War der Saisonauftakt mit sechs Punkten aus drei Spielen durchaus viel versprechend, gab es in den darauf folgenden Spielen eine eher magere Punkteausbeute. Getreu dem Fazit: „Gut gespielt und trotzdem verloren“, ging es die nächsten Partien weiter. Oft wäre eine Punkteteilung oder sogar ein Sieg im Bereich des Möglichen gewesen, die letzte Konsequenz vor dem Tor fehlte dann doch ab und an. Nichtsdestotrotz stimmen der Einsatz, die Moral und die Trainingsbeteiligung, so dass die punktlose Durststrecke wohl bald Vergangenheit ist. Der Anfang wurde im letzten Heimspiel gegen die SG Ascheberg/Kalübbe 3 gemacht, als die Mannschaft mit einem 1:1 zwar durchaus überlegen war, aber zumindest einen Punkt auf der Haben-Seite verbuchen konnte. Das Form-Barometer zeigt also nach oben und soll sich in den nächsten Spielen auch mit Punkten bemerkbar machen.

Die SG Probstei Herrenmannschaft bedankt sich aber schon jetzt für den Besuch ihrer Heimspiele und würde sich freuen, wenn auch weiterhin zahlreiche Zuschauer den Weg in das Waldstadion zu Trensahl finden.

Die nächsten Spiele:

10. Oktober, 19:30 Uhr TV Grebin 2 - SG Probstei

19. Oktober, 13:30 Uhr SG Probstei - ASV Dersau 2

24. Oktober, 19:30 Uhr TSV Lepahn 2 - SG Probstei

2. November, 13:30 Uhr SG Probstei - Raisdorfer FC 06 2

Alle weiteren Termine und Infos über die Mannschaft unter www.svp-herren.de

NR

Tischtennis

Noch haben die Tischtennisherren der 1. Herren mit Mannschaftsführer Jens Heuck nicht den richtigen Lauf, die ersten zwei Spiele gingen gegen Boostedt und Nortorf mit jeweils 6:9 verloren. Doch die Saison ist noch jung und bietet Raum für eine Trendwende. Die nächsten Aus-

wärtsspiele sind gegen Kaltenkirchen (10.10.), gegen Ahrensburg (07.11.) und die Heimspiele gegen Seeth Ekhold (08.11.) und Itzehoe (14.011.). Zu dem Spitzenspiel gegen Seeth Ekhold am Samstag, den 08. November um 14:00 Uhr möchten wir alle herzlich als Zuschauer einladen. Es gibt spannende Spiele und im Vorraum der Halle Kaffee und Kuchen. Am 22.11. endet dann die Hinrunde mit dem Auswärtsspiel in Quickborn.

Mit gutem Erfolg startete die 2. Herrenmannschaft mit Mannschaftsführer Jan Behrens in die Hinrunde der Bezirksliga. Die Spiele gegen Kiel Brunswik und Fockbek wurden klar gewonnen, gegen den Preetzer TSV erreichte man ein Remis. Das nächste Heimspiel ist am 10.10. um 20:15 Uhr gegen den TV Jahn Kiel.

Unsere Empfehlung: einfach mal als Zuschauer bei den Heimspielen dabei sein, es ist wirklich spannend

ZUMBA- Kinder

Das es ganz aktive ZUMBA Gruppen mit Sandra Martens im SVP gibt, das weiß ja jeder. Auch über die neuen Kindergruppen haben wir schon berichtet. Und das, wenn man beim ZUMBA mitmachen will, sich an Angelika Schlauderbach unter tel. 043487241 melden sollte, ist auch bekannt. Jetzt hatten die Kinder bei einem Dorffest in Lienthal ihren ersten öffentlichen Auftritt und konnten mal zeigen, was sie so zumbamäßig „drauf“ haben.

Die Auto Galerie in Probsteierhagen hatte sich an der Anschaffung von einheitlichen T-Shirts beteiligt und so gibt es auch für den Trainingsbetrieb ein einheitliches Bild der jungen Sportler. Herzlichen Dank an den Sponsor!



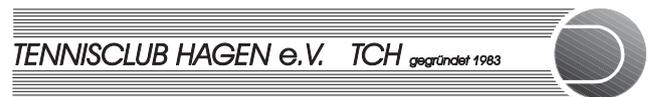
So wird es auch am 1.11 wieder in der Halle zugehen

Herbstzeit- Patyzeit, für den Samstag, dem 01. November ist eine **ZUMBA-Paty** in der großen Halle geplant. Kenner wissen, dass hier sportlich musikalisch richtig die Post abgeht.

Kartenverkauf (10,- €) während der Kurse bei Sandra Martens (04348/919526).

Beginn ab 17:30 Uhr, (Einlass 17:00), Dauer ca. 3 Stunden. Es gibt ein Obst- und Gemüsebüfett, Wasser und Saft, den Zumbashop und eine Tombola.

PL



Vereinsmeisterschaften 2014

Die Vereinsmeister im Doppel des TC Hagen wurden am letzten August-Wochenende durchgeführt. In einem spannenden Endspiel gewannen Torsten Brüsewitz und Hans-Dieter Dohrn, die in zwei Sätzen Andreas Krüger und Willi Meyen mit 6:4 und 6:4 besiegten. Wir gratulieren herzlich. Im Spiel um Platz 3 gewannen Michael Koch und Adrian Petraru deutlich gegen Thomas Prass und Hans-Otto Muhs in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:1. Auch hier gratulieren wir den Gewinnern.



v. li.: Andreas Krüger, Willi Meyen, Hans-Dieter Dohrn, Torsten Brüsewitz

Das Mixed-Enspiel endete mit einem deutlichen 6:1 und 6:3 für Ruth Dohrn und Torsten Brüsewitz, deren druckvolles Spiel Ramona und Fredi Detloff kaum eine Chance ließ. Wir gratulieren herzlich zum Meisterschaft 2014. Das Spiel um Platz drei verlief hingegen sehr ausgeglichen. Nachdem die gegnerischen Parteien je einen Satz gewonnen hatten, kam es zum Matchtiebreak. Hier entschieden Rosi Gromke und Norbert Helle das Match dann mit 10:7 gegen Susan Spencer und Manfred Hannappel für sich. In der Nebenrunde waren im letzten Spiel Gaby und Andreas Krüger mit 6:2 und 6:3 gegen Jutta und Thomas Prass erfolgreich.



Sportwart Manfred Hannappel gratuliert Ruth Dohrn und Torsten Brüsewitz

Nach den Spielen wurde dann noch unter großer Beteiligung (30 Personen) gegrillt und geklönt. Danach gab es die Siegerehrung für alle erfolgreichen Spielerinnen und Spieler, die von unserem Sportwart Manfred Hannappel durchgeführt wurde. So wie diese Zeremonie hatte Manfred auch das ganze Turnier fest und erfolgreich im Griff. Zum Schluss der Siegerehrung erhielt Manfred dann vom 1. Vorsitzenden Konrad Gromke verdienstermaßen Blumen und ein paar Geschenke. Konrad dankte in seiner Ansprache auch alle Beteiligten für die erfolgreiche Durchführung der Meisterschaften und betonte, er würde sich über eine stärkere spielerische Beteiligung der Damen bei den kommenden Vereinsmeisterschaften freuen.

Fotos und Bericht: Norbert Helle

Jugendvereinsmeisterschaften

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen konnten am Samstag, dem 6. September 2014, die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Jugendbereich durchgeführt werden. Es hatten sich neunzehn TeilnehmerInnen gemeldet, von denen fünfzehn antraten, um in den unterschiedlichen Altersgruppen gegeneinander zu spielen. Die Jüngsten absolvierten erst einen Mehrkampf, um dann anschließend auf zwei Kleinspielfeldern über das halbe Tennisfeld gegeneinander im langen Tiebreak bis 10 um die Punkte zu kämpfen.

Bei den jungen Damen waren die Jugendlichen in zwei Altersklassen angetreten, bei den jungen Herren nur zwei Jugendliche, von denen dann leider ein Mitglied nicht angetreten war. In diesem Wettbewerb hat jede/r gegen jede/n gespielt, jeweils eine halbe Stunde lang. Bei den jüngeren Jungen waren sechs Kinder gemeldet, die in zwei Gruppen -A und B- eingeteilt waren und dort jeweils zwei Spiele absolvierten. Der Gruppenerste A spielte gegen den Gruppenersten B um den Platz eins, der Gruppenzweite A gegen den Gruppenzweiten B um Platz drei, der Gruppendritte A gegen Gruppendritte B um den Platz fünf.

Besonders spannend und bereits auf hohem Niveau war das Spiel um den 1. Platz der AK III zwischen Bosse und Leo, das Bosse für sich entscheiden konnte. Die ZuschauerInnen waren sehr angetan von der Spielstärke der beiden TCH-Nachwuchskräfte und sparten nicht mit dem Applaus.



Bosse Ziesenitz und Leo Koch

Die anschließende Siegerehrung wurde durch die Jugendwarte Martina Knorre und Jürgen Zander vorgenommen. Alle Kinder erhielten einen Pokal und eine Urkunde, der diesjährige Fairplay-Pokal ging an die Jüngste, Marike Steffen, die alle Spiele gegen die Jungen austragen musste, dies aber mit großer Gelassenheit tat.

Hier die Ergebnisse: Bambina: Mehrkampf und Tennis Marike Steffen, Bambino: Mehrkampf Cedrick Stark, Tennis Pelle Ziesenitz, AK III Bosse Ziesenitz, AK II Lea Ehrhorn und Paul Rieck, AK I Mirja Zindler.



Die Sieger/innen mit Pokalen und Urkunden

Der Vorsitzende Konrad Gromke bedankte sich bei den SpielerInnen, der Turnierleitung und den zahlreich beobachtenden Eltern für die tatkräftige Unterstützung. So ging ein sportlicher Tag fröhlich zu Ende. Auf zu den nächsten Vereinsmeisterschaften im Jahr 2015!

Die Turnierleitung

Tag der offenen Tür

Unser letztes Kuddel-Muddel-Turnier in diesem Jahr wurde als „Tag der offenen Tür“ angeboten. Es war beabsichtigt, unseren Verein vorzustellen und Interessierten die Möglichkeit zu geben, das Vereinsleben des TC Hagen zu erleben und Tennis zu spielen. Es waren zwar einige neu eingetretene Mitglieder gekommen, aber die echten „Schnupperer“ und Gäste blieben aus. Das mag auch an dem Wetter an diesem Tag gelegen haben.

Es hatten sich aber immerhin 24 Vereinsmitglieder für das Turnier angemeldet. Eine Zahl, die wir bisher noch nicht erreicht hatten. Da beabsichtigt war, auch Gäste mitspielen zu lassen, erfolgte keine Spielauslosung, wie es in den Vorjahren der Fall war. Die Paare sollten sich verabreden und Gegenspieler/innen suchen.

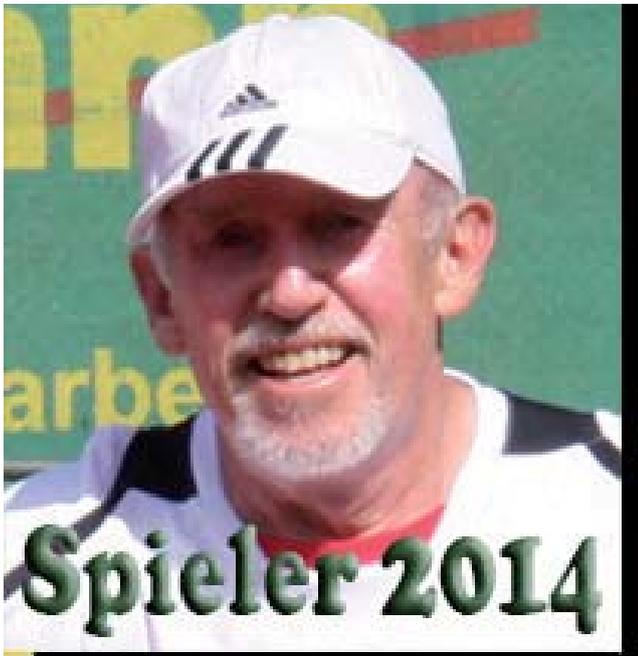
Aber nach wenigen Minuten des Turnierbeginns kam der erste große Regenschauer. Nachdem die Plätze abgetrocknet und hergerichtet waren, kam dann der zweite Schauer. Aber die Mitglieder des TC Hagen verzagten nicht und ab 12.00 Uhr konnte dann ununterbrochen gespielt werden. Das Wetter wurde immer besser und kurz nach 15.00 Uhr waren sogar einige blaue Flecken am Himmel zu sehen. Auch der Regenbogen war sehr schön!!!!

So kamen trotz des Wetters alle Anwesenden zu ihren Spielen, ob Mixed, Herren- oder Damendoppel. Auch die „Neuen“ konnten schon gut mithalten und werden in den nächsten Wochen sicher die „Scheu“ ablegen. Dieser Tag war eine gute Gelegenheit, die Vereinsmitglieder kennen zu lernen.



Die Teilnehmer/innen des Kuddel-Muddel-Turniers

Nach dem Abschluss der Spiele war dann Grillen angesagt. Die vielen leckeren Salate konnten in munterer Runde verzehrt werden. Das war dann die letzte größere Veranstaltung in diesem Jahr auf den Tennisplätzen und ein schöner Ausklang.



Helmut Ecksmann - Spieler des Jahres 2014

Helmut war bis auf ein Punktspiel bei allen Spielen der Herren 60 dabei und hat bis auf ein Spiel alles gewonnen. Helmut hat bei den Herrn 40 ausgeholfen (und natürlich gewonnen), hat das Endspiel bei den Einzelvereinsmeisterschaften erreicht und er hilft regelmäßig beim Jugendtraining und den Ferienmaßnahmen aus. Helmut ist würdiger Vertreter und ein „Aushängeschild“ für den TC Hagen.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!!!!!

Skat- und Kniffelabend

Der Skat- und Kniffelabend findet in diesem Jahr am **Freitag, dem 24. Oktober, ab 19.00 Uhr**, im Kellergewölbe im Schloss Hagen statt. Auch Mitglieder, die nicht mitspielen möchten, sind zum „Klönschnack“ eingeladen. Die Anmeldeliste liegt im Vereinsheim aus. Anmeldungen sind auch bei Jürgen Zander (04384-214) bis zum 20. Oktober möglich.

Platzabbau

Die Plätze werden in diesem Jahr am **Sonnabend, dem 25. Oktober, ab 10.00 Uhr**, abgebaut. Mitglieder im Alter von über 16 Jahren haben im Jahr einen Arbeitseinsatz von 5 Stunden zu leisten (es dürfen auch mehr sein!). Wer also noch Stunden offen hat oder auch nur so mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Arbeiten dauern ca. 2 Stunden.

Weihnachtsfahrt

Unsere diesjährige Weihnachtsfahrt findet am **Sonntag, dem 07. Dezember (2. Advent)**, statt und führt uns in das Miniaturwunderland in der Speicherstadt und zum Weihnachtsmarkt. Eine Liste zum Eintrag für Teilnehmer/innen liegt bereits im Vereinsheim aus. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Anmeldungen können auch direkt bei unserem Festausschuss Jürgen Zander (Tel.: 04384/214) erfolgen. Nähere Einzelheiten zur Ab- und Rückfahrt werden den Teilnehmer/innen noch rechtzeitig bekannt gegeben. Nachfragen sind auch bei Jürgen Zander möglich.

*Konrad Gromke
(1. Vorsitzender)*



Bogenschießen für Jedermann - 07.09.2014

Am Sonntag war es wieder soweit, das letzte Bogenschießen des Jahres 2014, bei guten Wetter im Schloßpark, fand statt. Kaum war unsere Veranstaltungsanlage, die erstmals um einen Bereich für unsere kleinen Gäste erweitert wurde, aufgebaut, war der Andrang schon groß.

Der Sparclub war auf einer Wanderung und legte einen kleinen Zwischenstopp bei uns ein. So nutzen einige Sparer die Möglichkeit, einmal mit Pfeil und Bogen ins Schwarze zu schießen. Nach einem holprigen Start, bei dem gleich ein Pfeil verloren ging und sich erst kurz vor Ende hinter einem Grasbüschel wieder an fand, wurden doch recht ansehnliche Ergebnisse erzielt.

Als alle Teilnehmer einmal geschossen hatten, machte sich der Sparclub wieder auf die Beine und überließ unseren Gästen das Feld.



„Zwischenstopp des Sparclubs.“

Die 25 Teilnehmer unserer rund 50 Gäste lieferten sich auch diesmal ein enges Kopf-an-Kopf-rennen. Unsere Hoffnung, das sich mehr Frauen an den Bogen trauen würden, wurden ebenfalls vollends erfüllt. Mit elf Starterinnen hatten wir erstmals einen Gleichstand mit den Herren in der Anmeldung.

Bei der Jugend war schon nach kurzer Zeit alles klar. Hier setzte sich Anna-Lena Krämer-Stünkel klar mit 82 Ringen vor den Geschwistern Miebach durch. Bei den Frauen sah es längere Zeit nach einem Sieg von Sandra Stünkel aus. Jedoch wurden ihre 50 Ringe noch von der letzten Starterin Saskia Debus um 28 Ringe übertroffen.

Bei den Herren hingegen wurde es zum Ende unseres Bogenschießens immer spannender. Nachdem einige Schützen recht gut vorgelegt hatten und sich die Schützen um Chris Schroer und Timo Heusler mit 88 und 92 Ringen sehr siegessicher wähnten, machten sie jedoch die Rechnung ohne Christian Stünkel, der die starke Konkurrenz dann kurzerhand mit 97 Ringen in die Schranken verwies. So nahm Familie Stünkel immerhin zwei der drei begehrten Pokale, einen guten zweiten Platz und eine kleine zufriedene Tochter, die sich fast alleine auf unserer neuen „Kinderspielwiese“ ausgetobt hatte, mit nach Hause.



„Zwei der drei Pokale gingen an Familie Stünkel.“



„Großer Bogen für die Großen, kleiner Bogen für die Kleinen.“

An dieser Stelle möchten wir uns dann auch bei allen Besuchern und Teilnehmern für die schönen Stunden im Schloßpark und das zahlreiche, positive Feedback bedanken und hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Timo Heusler

Einladung zum Eisbeinessen

Die Kyffhäuserkameradschaft Probsteierhagen lädt zum diesjährigen Eisbeinessen am Freitag, den 21. November um 19:00 Uhr in den „Irrgarten“ ein. Der Preis beträgt 13,-€ pro Person. Für alle, die kein Eisbein mögen, reichen wir alternativ ein Schnitzel mit Beilagen. Gäste sind auch dieses Jahr wieder herzlich Willkommen.

Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 07. November 2014 nimmt entgegen:

1. Vorsitzende Marieta Will
Tel.: 04348 - 914 144

Mail: info@kyffhaeuserkameradschaft-probsteierhagen.de
oder jeden Donnerstag ab 19 Uhr in den Kameradschaftsräumen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und schöne Stunden.

Timo Heusler

Deutscher Teckelklub 1888 e.V. Gruppe Probsteierhagen

1. Vors.: Thorsten Haß
Tel. 04346-36 74 71



Neues von der Teckelgruppe Probsteierhagen

Am **07.09.2014** fand die 24. Zuchtrüdenschau des Landesverbandes Nord (LVN) im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. (DTK) statt. Pünktlich um 10 Uhr eröffneten die „Probsteier Jagdhornbläser“ die Veranstaltung auf dem Hundeplatz der Ortsgruppe Probsteierhagen in Trensahl. 24 Zuchtrüden waren zu der Rüdenschau gemeldet worden. Herr Aye und Frau Klostermann hatten die Rüden in einem Katalog katalogisiert. Dort kann man die Ah-

nentafel mit den Ausstellungs- und Prüfungsergebnissen detailliert nachlesen. Ebenso wird der Rüdenkatalog mit Bild des entsprechenden Rüden im Internet unter www.teckel-nord.de veröffentlicht.



Die Probsteier Jagdhornbläser

Zur Körschau, die im Anschluss stattfand, hatten 11 Teckel gemeldet. 10 Teckel wurden durch die Richter Heike Behring aus Brieselang und Wilfried Petersen aus Klein Barkau angekört, ein Teckel musste leider disqualifiziert werden. Der erfolgreiche Zahn- und Rutenstatus wurde bei 5 Teckeln abgenommen.



Einige der Zuchtrüden

Landeszuchtwart Dieter Aye hatte vor 24 Jahren die Zuchtrüdenschau ins Leben gerufen und führt seit 10 Jahren die Körschau im LV Nord erfolgreich durch. Seit 1997 steht Alexandra Klostermann Herrn Aye hilfreich zur Seite. Da dieses nun die letzte Veranstaltung von Dieter Aye und Frau Klostermann auf Landesebene war, bedankte sich der LV Vorsitzende Volker Weißer im Namen des LV Nord mit einem Präsent für viele gemeinsame und erfolgreiche Jahre im Sinne der Teckelzucht.

Ab 13 Uhr fand die Zuchtschau der Gruppe Probsteierhagen statt. Als Richterin konnten wir Waltraut Finnern aus Rohlfstorf begrüßen. 24 Teckel wurden von der Richterin auf Zuchttauglichkeit geprüft. Bei 6 Teckeln wurde die Verhaltensbeurteilung erfolgreich festgestellt. Die Richterin konnte 12x den Formwert vorzüglich vergeben, 7x sehr gut, 2x vielversprechend für die Jüngsten und 3x 1. Platz Veteran. Zum Puppy-Wettbewerb hatte sich leider nur ein Teckel gemeldet.

Bester Teckel der Jüngstenklasse (6-9 Monaten) wurde: „Bella Mia von der alten Sägerei“, Zü. u. Bes.: Angelika Nicleleit aus Fahrenkrug

Bester Junghund (9-15 Monaten) und **schönster Rauhaarteckel** wurde: „Yasu von der alten Sägerei“, Zü. u. Bes.: Angelika Nicleleit aus Fahrenkrug

Bester Veteran (Teckel über 8 Jahren) wurde: „Jameika von Maaskamp“, Bes.: Steffi und Thorsten Haß aus Gettorf. Die Hündin ist 12 Jahre alt.

Schönster Kurzhaarteckel und Tagessieger wurde: „En-

gels Iberia“, Bes.: Familie Wiese aus Hohenfelde
Schönster Langhaarteckel wurde: „Kurgan vom alten Apfelhof“, Bes.: Familie Langner aus Wrist



Die drei Sieger mit der Richterin

Beim Junior-Handling, zu dem 5 Kinder gemeldet hatten, siegte Eileen Tausendfreund in der Altersklasse 2 (12-17 Jahren) mit ihrem Kurzhaarteckel „Tausendfreunds Arthur“.

Wir bedanken uns im Namen der Gruppe Probsteierhagen bei allen Helfern, ohne die eine so umfangreiche Veranstaltung mit einem so großen Besucheransturm sonst nicht durchführbar gewesen wäre. Auch ein Dank geht an den „Probsteierhagener Tennisverein“ und an den „Wettergott“, der sich mit dem vorhergesagten Regen sehr zurück hielt.

A. Klostermann, Gruppe Probsteierhagen

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen. Die nächsten Termine: **06. Oktober, 10. November und 01. Dezember.**

Seeblick, Schule	10.35 - 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 - 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 - 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 - 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 - 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 - 13.55 Uhr
Schrendorf, Bushst.	14.00 - 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 - 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 - 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 - 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 - 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 - 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 - 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 - 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 - 17.30 Uhr

*Ihr Bücherbus-Team
Susanne Stökl und Hannes Rodrian
Tel. 04342-5981*

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Neues Angebot der Fahrbücherei:

Zusätzlich zu unseren 50.000 Medien bieten wir auch e-books und andere digitale Medien an. Über die „Onleihe zwischen den Meeren“ www.onleihe.de/sh können Sie sich e-books und andere digitale Medien auf Ihren PC, e-book-reader, Ihr Tablet oder andere Endgeräte herunterladen. Voraussetzung dafür ist nur Ihr Fahrbücherei-Ausweis.

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman:

Brook, Rhidian: Niemandland. - Bertelsmann, 2014.

Hamburg 1946 unter britischer Besatzung, die Stunde Null in einer vom Krieg zerstörten Stadt. Rhidian Brook erzählt in seinem inspirierten Roman nach einer wahren Begebenheit eine dramatische Familien- und Liebesgeschichte. Nach Verlust und Zerstörung kehrt die Hoffnung zurück, und die Feinde von einst werden langsam zu Freunden.

Sachbuch:

Wassersport - naturaverbunden in Schleswig-Holstein. - Wachholtz, 2014.

Beim Wassersport die Natur hautnah erleben: Wassersportler in Schleswig-Holstein sind zu beneiden, denn Ruderer, Kanuten und Segler finden hier Reviere, die in ihrer Vielfalt einzigartig sind. Darüber hinaus sind diese Gewässer Teil des europäischen Natur-Schutzgebietsnetzes NATURA 2000. Detaillierte Karten mit Einsatzstellen, Campingplätzen und Häfen helfen bei der Planung der Segel-, Ruder- oder Kanutouren. Wassersportler vor Ort nennen die besten Törns, die schönsten Rastplätze und die gemütlichsten Ausflugslokale. (SH 298)

Kinderbuch:

Hub, Ulrich: Füchse lügen nicht. - Carlsen, 2014.

„Alle Flügel sind ersatzlos gestrichen!“, sagt der Hund vom Sicherheitsdienst. Und so sitzen der Affe, die Gans, der Tiger, der Pandabär und die beiden Schafe tagelang am Flughafen fest. Ist hier denn niemand mehr außer ihnen? Nicht nur auf diese Frage hat der Hund keine Antwort. Dann taucht ein feuerrotes Tier auf und stellt sich als Fuchs vor. Mit ihm erleben die Tiere endlich mal was - und dank der prima Sachen aus dem Duty-free-Shop lässt sich eine knallige Party feiern. Doch wo sind eigentlich ihre Reisepässe hin? (ab 9 Jahre)

DVD für Erwachsene:

Versuchen - Kannst du widerstehen? /mit John Krasinski, Olivia Thirlby, Rosemarie Dewitt. - Tiberiusfilm, 2014.

Weil sie Hilfe bei ihrer Tongestaltung braucht, reist die junge New Yorker Videokünstlerin Martine nach Los Angeles. Dort leben Peter und Julie in einem wunderschönen Haus, mitten in den Canyons. Peter ist Sound Designer und will Martine helfen, wo er nur kann. Doch dann ver-

liebt sich Peter in die hübsche Frau und reagiert eifersüchtig, als er merkt, dass Martine mehr Interesse an seinem jungen Assistenten David zeigt... Ein sinnlicher Film über die Illusion der Liebe und die alltägliche Suche nach dem Sinn im Leben. (FSK ab 12 freigegeben)

PASSADE

Dorffahrt 2014

Der Passader Dorfausflug 2014 ist zwar inzwischen schon mehr als einen Monat her, wird aber den Teilnehmern/innen sicher noch lange angenehm im Gedächtnis bleiben. Am Samstag, 30. August, fanden sich pünktlich um 9.00h 31 reiselustige Passader/innen (Gäste inklusive) im Reisebus der Firma Bölck ein, um sich „royal class“-mäßig von Herrn Bölck persönlich nach Flensburg kutschieren zu lassen. Organisator Ulf Brandt begrüßte alle Anwesenden und gab dann den Ablauf der Tour bekannt. Angekommen in Flensburg um 10.30h und ausgerüstet mit Regenschirm, hatten wir für die Stadt bis 13.00h Zeit zur freien Verfügung. Unweit unseres Bushaltes am Hafen fand eine spektakuläre, bunte Drachenboot-Regatta mit abenteuerlich verkleideten Akteuren statt, die von halb Flensburg beim Rudern lautstark angefeuert wurden.



Einsetzender Regen schien weder Zuschauer noch Aktive zu stören, die sowieso von Zeit zu Zeit beim Rudern einen heftigen Schwall Wasser abbekamen. Der anschließende Bummel durch die Flensburger Innenstadt ist immer wieder eine Reise wert. Liebevoll gestaltete Hinterhöfe mit reizvollen kleinen Geschäften, Cafés und Restaurants ließen die Zeit viel zu schnell vergehen, aber der Besuch in einer echten Flensburger Rumbrennerei sowie einer Geschmacksprobe von Rum und Rumtrüffelcreme zum Füllen von Pralinen musste sein. Sehr lecker! Zweite Station unseres Ausfluges war das Wasserschloss Glücksburg. Frau von Treskow, „Führungs“-Dame im Schloss und gehüllt in Kleider um 1850, zeigte uns mit großer Begeisterung die Besonderheiten der Räume wie Einbau von Badezimmer, Wandgobelins oder bemalte Ledertapeten. Ihr Hauptthema allerdings waren die Bewohner, die überwiegend dem dänischen Königshaus entstammten und durch „kluge Heiratspolitik“ verstanden, ihr Reich auf eine beträchtliche Größe anwachsen zu lassen. Heute lässt sich das Schloss auch wieder zum Zwecke von Hochzeitsfeiern

oder Tagungen mieten, und da es sich uns bei herrlichem Sonnenschein präsentierte, hinterließ es einen wunderschönen Eindruck.



Zur Kaffeepause waren wir anschließend um 15.00h auf Hof Oestergaard bei Frau Lempelius angemeldet. Kaum hatten wir einiges über den Hof erfahren und unsere Plätze in der Scheune eingenommen, ging ein heftiger Regenguss nieder. Verschiedene Torten sowie nach Wunsch Käsebrote waren für uns vorbereitet. Ein Gang über den gerade statt findenden Antikmarkt fiel allerdings regenbedingt eher kurz aus. Auf der Rückfahrt ließ es sich Herr Böck nicht nehmen, uns noch an einigen früheren Drehorten des „Landarztes“ entlang der Schlei vorbei zu kutschieren. So erreichten wir etwa gegen 19.30h um viel Interessantes und Wissenswertes aus Schleswig-Holstein reicher wieder unser Dorf Passade. Vielen Dank für diesen schönen Ausflug!

Ulrike Riedel

Hauptversammlung der Wählergemeinschaft Passade 2014

Am Donnerstag, 6. November 2014, findet die Versammlung der Passader Wählergemeinschaft ab 19.30h im Dörpshuus statt. Nach der Begrüßung und dem Bericht unseres 1. Vorsitzenden Torsten Folta steht der Bericht der Schrift- und Kassenwartin sowie der Kassenprüfer auf dem Programm. Außerdem werden die (der) 2. Vorsitzende(n) und die Beisitzer neu gewählt. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig eine Einladung, alle interessierten Mitbürger/innen sind herzlich eingeladen.

T. Folta

Neujahrsschwimmen im See 2015

Auch wenn die Badesaison 2014 für einige noch gar nicht endgültig vorbei ist, soll an dieser Stelle schon einmal auf das Neujahrsschwimmen im hoffentlich eisfreien See am 1.01.2015 hingewiesen werden. Der große Erfolg dieser Veranstaltung am Neujahrstag und vor allem der Spaß zu Lande und im Wasser haben Marut Göttisch veranlasst, mit Gleichgesinnten kurz oder auch länger ins eiskalte Nass des Passader Sees abzutauchen. Alles Wissenswerte zu diesem eisigen Vergnügen ist spätestens der Dezembe-

rausgabe der ON zu entnehmen. Gemeinsames Training ist nicht geplant. Wer sich fit und angesprochen fühlt, ist willkommen.

i.A. Ulrike Riedel

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind: **07. Oktober, 11. November und 02. Dezember.**

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 - 12.00 Uhr

Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 - 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Neues Angebot der Fahrbücherei:

Zusätzlich zu unseren 50.000 Medien bieten wir auch e-books und andere digitale Medien an. Über die „Onleihe zwischen den Meeren“ www.onleihe.de/sh können Sie sich e-books und andere digitale Medien auf Ihren PC, e-book-reader, Ihr Tablet oder andere Endgeräte herunterladen. Voraussetzung dafür ist nur Ihr Fahrbücherei-Ausweis.

PRASDORF

Wir sind Weltmeister ! Runter vom Sofa, ran an den Ball, HALLENFUSSBALL

Wir starten in die neue Saison am:
Donnerstag, 30.10.2014; 20.30 Uhr;
Sporthalle P'hagen

Danach wöchentlich zur gleichen Zeit, Teilnehmen kann jeder, der sich nicht zu jung oder zu alt fühlt, den Ball ins Tor zu kicken !

Wir freuen uns auf Euer kommen,
der Vorstand der SG Prasdorf



*****You'll never walk alone!*****

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer,

und schon ist der Sommer wieder – zumindest kalendarrisch und beim Blick aus dem Fenster beim Abfassen dieser Zeilen – vorbei und vom Herbst abgelöst worden. Es wird morgens wieder später hell, aber zum Ausgleich wird es abends früher dunkel. Die Heizung oder der Kamin muss wieder angeworfen werden. Herbststürme, Blätter, der erste Frost und der erste Schnee und so weiter und so weiter. Aber : der Herbst hat auch schöne Seiten, wie zum Beispiel unser beinahe schon traditionelles Apfelfest (es fand jetzt zum zweiten Mal statt, also hat es eine gewisse Tradition ☺) am 27. September am Dorfteich bewies. Ein etwas längeren Bericht hierüber finden Sie in den nächsten Ortsnachrichten.

Der Herbst, das ist auch die Zeit der Sitzungen. Sitzungen in der Gemeinde, im Amt, beim Kreis Plön, beim Wasserbeschaffungsverband, bei den Gewässerunterhaltungsverbänden und wo nicht noch überall.

Eine dieser Sitzungen fand am 15. September beim Kreis Plön statt. Medienwirksam wurde den Gemeinden im Kreis Plön die „Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose“ (BHP) übergeben. Was beim ersten Lesen des Titels vielleicht noch an eine veritable Einschlafhilfe erinnert, entpuppt sich doch beim Lesen des Inhalts als hochinteressante Beschreibung des IST-Zustandes jeder Gemeinde im Kreis Plön, also auch von Prasdorf.

Im Kern geht es auch hier um den so genannten und vielzitierten demografischen Wandel in unserem Land. Der Kreis Plön hatte ein Unternehmen beauftragt, auf Basis der heutigen Daten Prognosen über die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Gemeinden des Kreises Plön bis zum Jahr 2030 zu erstellen.

Mit diesem Zahlen- und Datenwerk wurden für alle Gemeinden sowohl die Bevölkerungsentwicklung, unterteilt nach Altersgruppen und Haushaltsgrößen, als auch Veränderungen auf dem Wohnungsmarkt bis 2030 prognostiziert. Damit liegt uns eine aktuelle Datenlage vor, die Grunddaten für die demografische Entwicklung enthält und den Entscheidungsträgern in den Gemeinden Möglichkeiten zum Umgang mit der demografischen Entwicklung aufzeigt. Dies wird für die Entscheidungen, die in der Regie der Gemeinden liegen, für die Zukunft immer größere Bedeutung erlangen, denn die Gemeinden werden vor immer neue Herausforderungen gestellt. Aus den Ergebnissen der Prognose können Konzepte und Handlungsoptionen, z. B. zur Bereitstellung von Bauland oder zur Versorgung mit schnellen Internet-Leitungen, erarbeitet werden.

Es ergeben sich bereits heute Fragestellungen, wie wir das Abwandern unserer jungen Leute vermeiden oder zumindest eindämmen können. Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen, dürfte aufgrund der wenigen Betriebe eher schwierig sein. Also müssen wir versuchen, Alternativen auf den Weg zu bringen. Unter Berücksichtigung der fortschreitenden Alterung der geburtenstarken Jahrgänge aus den 1950er und 1960er Jahren, der gestiegenen Lebenserwartung und der niedrigen Geburtenraten der letzten Jahrzehnte müssen neue Formen des Zusammenlebens, z. B.

in Mehr-Generationen-Häusern, diskutiert und bei Bedarf ermöglicht werden. Man denke nur an die hohe Zahl von so genannten Single-Haushalten oder alleinerziehenden Müttern oder Vätern. Wir müssen uns bemühen, die Versorgung der hier lebenden Menschen mit Nahrungsmitteln und anderen Dingen, mit medizinischen Leistungen und auf sozialer und kultureller Ebene attraktiv zu gestalten. – All diese Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen und zu befriedigen, ist eine der ganz großen Aufgaben in der näheren Zukunft.

Ein Hilfsmittel zur Bewältigung dieser Aufgaben ist die nun vorgelegte Prognose.

Nach dieser langen Vorrede möchte ich gerne die für Prasdorf ermittelten Zahlen kurz vorstellen.

Zunächst hat man auf dem Stand des Jahres 2012 die Anzahl der Wohnungen in unserem Dorf ermittelt und ist auf 180 Stück gekommen, davon 150 in Einfamilien- und 30 weitere in Mehrfamilienhäusern.

Man hat dann festgestellt, dass knapp 50% der Prasdorfer jünger als 45 Jahre alt sind. Mit anderen Worten : rund 50% aller Prasdorferinnen und Prasdorfer sind heute schon älter als 45 Jahre ! Eine Zahl, die im ersten Augenblick nicht wirklich überrascht, haben wir doch vor ein paar Jahren eine ähnliche (nichtwissenschaftliche) Erhebung über die Mitgliederstruktur der Sterbehilfsskasse Prasdorf vorgenommen und kamen auf ein annähernd gleiches Ergebnis. Allerdings sind in der Sterbehilfsskasse über den dicken Daumen nur rund die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner Mitglied und diese Zählung ist schon ein paar Jahre her. Bis zum Jahr 2030 wird prognostiziert, dass der Anteil der unter 45jährigen auf ca. 43% der Gesamtbevölkerung Prasdorfs zurückgeht.

Ein ähnliches Bild ergibt sich aus der Haushaltsstruktur, wobei die Haushalte in Ein-Personen-Haushalte, Zwei-Personen-Haushalte, Drei-Personen-Haushalt und Vier- und Mehr-Personen-Haushalte aufgliedern.

2012 lebten gut 50% der Prasdorferinnen und Prasdorfer in Ein- und Zwei-Personen-Haushalten. Diese Zahl soll sich bis 2030 auf ca. 44% reduzieren. Das führt dazu, dass 2030 bis zu 20 Häuser in Prasdorf leer stehen könnten (nach der Prognose) !

Man geht davon aus, dass die Bevölkerung in den nächsten 15 Jahren um mehr als 5% gegenüber 2012 abnimmt. Gleiches gilt danach für die Anzahl der Haushalte. Außerdem wird in der Prognose dargestellt, dass der Anteil der unter 18jährigen bis 2030 um bis zu 5 Prozentpunkte abnimmt; dass Anteil der über 65jährigen im gleichen Maße ansteigt; dass die Singlehaushalte in Prasdorf um bis zu 4 Prozentpunkte steigen wird und dass die Anzahl der Familien sich um bis zu 6 Prozentpunkte reduziert. Wohlgemerkt : es geht nicht um Veränderungen in Prozent, sondern in Prozentpunkten ! Wer damals in Mathe in der Schule aufgepasst hat.....

Was sagt uns das jetzt alles ? Die Prasdorfer sterben aus ! Und dagegen gibt es nur ein Mittel ! ;-)

Nun ist eine solche Prognose sicherlich kein Evangelium oder als in Stein gemeißelt zu betrachten.

Insbesondere durch äußere Faktoren, auf die man auch in den kommenden 15 Jahren wenig Einfluss hat, können

in Teilen ganz andere Ergebnisse herauskommen. Gleichwohl sollte man dieses Datenwerk nicht als bloßen Blick in die Glaskugel oder als Zeitvertreib für gelangweilte Kommunalpolitiker betrachten. Aus dem einen oder anderen Ergebnis lässt sich schon erkennen, ob und ggfs. welchen Handlungsbedarf die Gemeinde hat. Das oben erwähnte Aussterben der Prasdorfer wird natürlich nicht bis zum Jahr 2030 passieren. Dafür werden die jungen Familien unter uns schon gelegentlich sorgen. Aber : wer kennt nicht die Fernsehberichte aus den jungen Bundesländern im Osten, in denen der Leerstand halber Dörfer angeprangert wird ? Solche Gemeinden haben wir mittlerweile in vielen Gegenden des Bundesgebietes. Bei uns in der Nähe, in Dithmarschen, gibt es dieses Phänomen – wenngleich noch nicht so ausgeprägt – auch schon. Und ich meine, wir sollten alles dafür tun, dass sich Prasdorf nicht in den Reigen dieser sterbenden Dörfer einreihet.

Wen diese Prognose interessiert, der kann sie über die Homepage des Kreises Plön unter www.kreis-ploen.de aufrufen.

Ich habe den Gemeindevertretern je ein Exemplar der BHP in Auszügen zur Verfügung gestellt. Wir werden uns damit in der nächsten Zeit beschäftigen und Lösungsansätze, oder besser noch : Lösungen finden müssen. Anderenfalls brauchen wir unseren Kampf gegen das FRACKING nicht mehr fortzusetzen, da PRD Energy nur auf das Ende des letzten Prasdorfers warten muss, um ihre Pläne umzusetzen.

Damit habe ich ganz galant den Bogen zu unserem leidigen Dauerthema geschlagen. In Sachen FRACKING war in den letzten Wochen wenig zu hören. Im Gegenteil : seit dem Besuch von Umweltminister Habeck in Prasdorf am 14. August (leider waren nur sehr wenige Prasdorfer dabei) gab es einen medialen Stillstand.

Das änderte sich am 16.09.. Der Unterausschuss des Kreises Plön tagte und hatte zu einem Tagesordnungspunkt die Firma PRD Energy eingeladen. Sie sollte einen Sachstandsbericht zur erteilten Erlaubnis von Kohlenwasserstoffen geben bzw. hatte sich dem Kreis Plön dafür angeboten. Als Zuhörer nahm ich gemeinsam mit fünf weiteren Prasdorfer Bürgerinnen und Bürgern und drei Bürgermeister-kollegen aus dem Amt Probstei an der Sitzung teil.

Leider hatte PRD Energy wohl ihre jüngsten Mitarbeiter geschickt. Während die junge Firmenjuristin, die auch für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist, einen recht kompetenten Eindruck vermittelte, gab der angereiste Geologe (ebenfalls vergleichsweise jung) doch eine eher grausige Vorstellung ab. Die meisten Informationen waren eher Allgemeinplätze, aber bei zwei Punkten horchten wir dann doch auf.

Es wurde mehrfach in der Sitzung von den PRD-Leuten versichert, dass man „nicht plane, FRACKING im Feld Prasdorf einzusetzen“. Diese Methode sei viel zu teuer und man würde ja schließlich alles zum Schutze der Umwelt tun. Nun zeichnen sich Pläne ja dadurch aus, dass man sie gegebenenfalls ändern und den Umständen anpassen kann. Völlig ausgeschlossen haben die beiden das FRACKING jedenfalls nicht.

Dann wurde der Zeitplan für die einzelnen Maßnahmen im Rahmen der vom Bergamt erhaltenen Aufsuchungserlaubnis vorgestellt. Nun ist es ja möglich, dass ich etwas falsch verstanden habe, aber ich habe aus dem Vortrag mitgenommen, dass PRD im nächsten Jahr beabsichtigt, Probebohrungen durchzuführen. Na SUPER !

Leider verhielten sich die Ausschussmitglieder bis auf zwei Fragesteller sehr passiv. Und die Zuhörer hatten nach eindringlicher Belehrung durch den Ausschussvorsitzenden kein Rede- oder Fragerecht zu diesem Tagesordnungspunkt. Insoweit kam es in der Sitzung nicht zu wirklich kritischen Diskussionen. Freundlicherweise stellten sich die beiden Firmenvertreter im Anschluss im Foyer des Kreishauses noch unseren Fragen, wobei sie sich dort etwas lockerer gaben, da es ja „inoffiziell“ war. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass wir betroffenen Gemeinden uns kurzfristig zusammenschließen müssen, um gemeinsame Gegenmaßnahmen abzusprechen und einzuleiten. Ich werde Sie / Euch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Nach diesen ganzen eher negativen Dingen möchte ich auch über „was Schönes“ berichten. Wer an unserem Spielplatz in der Dorfstraße vorbeikommt, der wird bemerkt haben, dass sich da in den letzten Wochen einiges getan hat. Alte Spielgeräte sind abgebaut worden. Die Sandkiste war schon im Rahmen der Aktion Saubere Gemeinde vor einigen Monaten abgerissen worden. Neue Spielgeräte, die auf Wunsch und nach Befragung von Eltern und Kindern angeschafft worden sind, wurden in Eigenleistung aufgebaut. Der Sand wurde ausgetauscht. Größere Sicherheitsbereiche rund um die Geräte wurden geschaffen. Damit wurde eine Auflage des TÜV umgesetzt. Die Holzteile haben neue Anstriche bekommen. Der Spielplatz sieht insgesamt fast wie neu aus. Hierfür danke ich Claudius Witzki und seinem Team, die im Rahmen einer Elterninitiative tätig wurden und tatkräftig angepackt haben, wie es in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer wieder von engagierten Eltern gemacht wurde, ganz herzlich.

Ich hoffe, dass ich in den November-Ortsnachrichten Neues über die Entwicklung bei der Reaktivierung der Bahnlinie Kiel – Schönberg(er Strand) berichten kann. Mitte Oktober findet ein Gespräch zwischen dem Staatssekretär Nägele und den Bürgermeister/innen der an der Bahnlinie liegenden Gemeinden statt. In diesem Gespräch soll nun endgültig (?) mitgeteilt werden, wie die weiteren Planungen aussehen und welche Maßnahmen wie umgesetzt werden. Meines Wissens steht z. B. immer noch nicht fest, wo in Probsteierhagen überhaupt der Bahnhof gebaut werden soll. Lassen wir uns überraschen !

Für den 16. Oktober ist eine Sitzung des Kulturausschusses geplant. Näheres, insbesondere über Uhrzeit und Tagesordnung, entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Aushang im Kasten am Dorfteich.

So, das soll es damit auch von mir sein. Ich wünsche allen einen goldenen Oktober und unseren Kindern schöne Herbstferien.

Herzliche Grüße sendet

*Ihnen / Euch
Matthias Gnauck*

Teil 5 des Terminkalenders für das Dörpshus

(Änderungen, Ergänzungen und Irrtum stets vorbehalten)



Oktober

- | | | |
|-----|-------------------------------------|--------------------------------|
| 01. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 06. | 19h30 Uhr | SPD |
| 07. | 20h00 Uhr | WGP |
| 08. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 10. | SPD Prasdorf - Nachtwanderung | |
| 13. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 14. | P R I V A T | |
| 15. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 22. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 25. | Totenbeliebung Prasdorf – Gildefest | |
| 27. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 29. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |

November

- | | | |
|-----|--|--------------------------------|
| 01. | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf - Laternelaufen | |
| 03. | 19h30 Uhr | SPD |
| 04. | 20h00 Uhr | WGP |
| 05. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 08. | P R I V A T | |
| 10. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 12. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 16. | Gemeinde Prasdorf – Volkstrauertag | |
| 19. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| | 17h00 Uhr | Jugendwehr Prasdorf |
| | 19h30 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 24. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 26. | 14h00 Uhr | SPD |
| 27. | 14h00 Uhr | SPD |
| 28. | Jugendfeuerwehr Prasdorf - Baumanleuchten | |

Dezember

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 01. | 19h30 Uhr | SPD |
| 02. | 20h00 Uhr | WGP |
| 03. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |
| 06. | | Jugendwehr Prasdorf |
| 08. | 15h00 Uhr | Klönsschnack |
| 10. | | Gemeinde Prasdorf -
Der Nikolaus kommt |
| 13. | | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf -
Weihnachtsfeier |
| 17. | 15h00 Uhr | Prasdorfer Kornkinder |

Was war los bei der FF Prasdorf?

Am 30.08. feierten wir unser Sommer- und Kinderfest. Bei besten äußeren Bedingungen konnten 50 Kinder an den fünf Spielstationen, die rund ums Dorf verteilt waren, um Punkte wetteifern.

Am späten Nachmittag konnten wir dann 8 Majestäten verkünden. Angeführt vom Spielmannzug NDTSV Holsatia zog anschließend der Festumzug durchs Dorf um die Majestäten gebührend mit einem Ständchen zu ehren.

Am Abend wurde dann viel getanzt und geklönt und Torben konnte sich in der Cocktailbar nicht über fehlende Aufträge beschweren. Bis spät in die Nacht wurde das Tanzbein geschwungen und auch die letzten zufriedenen Gäste verließen gegen 03.00 Uhr das Festgelände.

Am 19. September nahm unsere Jugendwehr am Nachtmarsch in Laboe teil. Die beiden Mannschaften haben sich bravurös durch die Nacht gekämpft. Am Ende konnten sich die Kinder über Platz 5 und 12 freuen. Jugendwart Matthias Hahn und der stellv. Wehrführer Udo Wichelmann begleiteten die Truppe zusammen mit Patrick Hahn und Björn Naumann und Fabian Haussmann.

An unseren Dienstabenden haben wir uns mit den Besonderheiten eines gasbetriebenen PKW vertraut gemacht und am 10. September wurde unter Atemschutz nach vermeintlich vermissten Personen gesucht.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

Tipp des Monats der Feuerwehr Prasdorf Sicherheit in der dunklen Jahreszeit Hausnummer

Was ist eigentlich das Wichtigste für Feuerwehren und Rettungsdienst wenn wir zu einem Einsatz gerufen werden? Das Wichtigste ist, dass wir wissen wo Sie in Not sind und wir Ihnen helfen können. Dazu gehört eine funktionierende und gut sichtbare Hausnummer. Da es bei Alarmierungen oftmals um Sekunden geht, die über Leben oder Tod entscheiden, ist es immens wichtig, dass Ihre Hausnummer von der Straße aus zu sehen ist. Prüfen Sie doch in der jetzt beginnenden Jahreszeit einmal, ob Ihre Hausnummer frei sichtbar ist und ob die Beleuchtung funktioniert. Wenn Sie schon vor dem Haus stehen, dann schauen Sie auch gleich mal beim Nachbar auf die Hausnummer und geben Sie ihm eventuell einen Tipp. ☺

Im Notfall kann das Ihnen oder Ihrem Nachbarn das Leben retten.

Sollten Sie noch weitere Fragen zu diesen Themen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
Andreas Kay
Wehrführer*

News/Aktuelles der FF Prasdorf

Oktober

08. Dienstabend	19:30 - 21:00 Uhr
15. Vorstand	19:30 Uhr
22. Dienstabend	19:30 - 21:00 Uhr
31. Aufbau Laternenfest	19:30 - 21:00 Uhr

November

01. Laternenfest	ca. 19:00 Uhr
02. Abbau Laternenfest	10:00 Uhr
05. Dienstabend	19:30 - 21:00 Uhr
11. Dienstabend 1	9:30 - 21:00 Uhr
21. Dienstabend	19:30 - 21:00 Uhr
26. Vorstand	19:30 Uhr

Der Bücherbus kommt nach Prasdorf!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Prasdorf im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörbücher auf CD oder MP3, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **03. November, 24. November und 15. Dezember.**

Telefonzelle 09.55 - 10.20 Uhr NEUE ZEITEN!

Feuerwehrhaus 17.00 - 17.15 Uhr

Teichstraße 17.20 - 17.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981

info@fahrbuecherei10.de - www.fahrbuecherei10.de

Neues Angebot der Fahrbücherei:

Zusätzlich zu unseren 50.000 Medien bieten wir auch e-books und andere digitale Medien an. Über die „Onleihe zwischen den Meeren“ www.onleihe.de/sh können Sie sich e-books und andere digitale Medien auf Ihren PC, e-book-reader, Ihr Tablet oder andere Endgeräte herunterladen. Voraussetzung dafür ist nur Ihr Fahrbücherei-Ausweis.

TT Verbandsliga

Spitzensport beim SVP



SV Probsteierhagen

gegen

TTC Seeth-Ekholt

am

Sa, 8. November
um 14:00 Uhr in der
Sporthalle der DGS

Die TT Abteilung und die 1. Mannschaft
freuen sich über viele Zuschauer!
Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt

SV Probsteierhagen *Eintritt frei*

Gesucht wird:

Hilfe für Arbeit im Garten

F. Tute 04348/563

Nachruf

Am 23. August 2014 verstarb im hohen Alter von fast 91 Jahren

Dora Wolff geb. Stoltenberg.

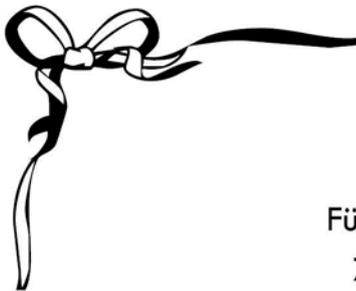
Für uns Spurensucher aus Probsteierhagen bedeutet dies einen unersetzbaren Verlust. In vielen Gesprächen hat uns Dora Wolff aus ihrem langen Leben in Probsteierhagen und Trensahl erzählt. Durch ihr Personengedächtnis ließ sie Personen und Geschehnisse der Vor- und Nachkriegszeit wieder lebendig werden. Auf alten Fotos erkannte sie fast immer alle Abgebildeten und wusste so manche Anekdote aus dem damaligen Dorfleben zu erzählen.

Ohne die Erinnerungen von Dora Wolff wird unsere weitere Spurensuche über die Vergangenheit unseres Dorfes noch schwieriger werden. Wir werden sie vermissen.

Die Spurensucher

*Am 14. Oktober 2014 werde ich 85 Jahre alt.
Wer gratulieren möchte, ist im Prasdorfer Dörpshus
ab 11.00 Uhr herzlich willkommen.*

Eure Christa Gruel



Danksagung



Ein wunderschönes Fest liegt hinter uns.
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke.
Zu unserer Silberhochzeit am 15.09.2014
Möchten wir uns bei unseren Freunden, Familie
und Nachbarn recht herzlich bedanken.
Einen besonderen Dank auch an unsere Girlandenbinder.

Gudrun und Dieter Naruhn

*Kaum zu glauben, die ersten 25 Jahre haben wir gemeinsam geschafft.
Es war ein wunderschönes Fest!*

*Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer*

Silbernen Hochzeit

am 08.09.2014 bedanken.

*Ein besonderer Dank auch an unsere Familie, Nachbarn und Freunde, für die beiden
Girlanden.*

Susanne und Jens Dahn

MALÜ

BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

OLAF MALÜ
Dachdeckermeister
24232 Schönkirchen
www.maluedach.de

VELUX
Geschulter
Betrieb
Qualität von
Meisterhand

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden,
Abdichtungen

Partner der
www.perspektive-KIEL.de
Unternehmen mit Referenzen



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT
Meisterbetrieb

SARRAHS

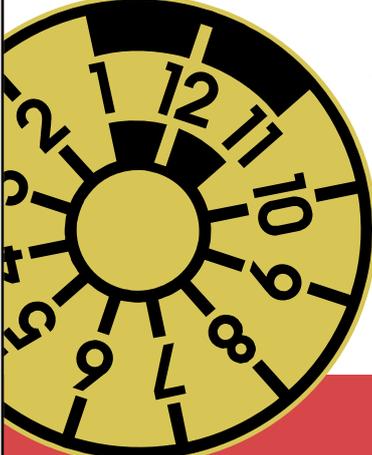
BESTATTUNGEN

Begleitung + Vertrauen + Kompetenz

☀️ 🌙 (04344) 13 22

Mit eigenen Abschiedsräumen und Trauerhalle.

24217 Schönberg + Bahnhofstraße 27 + Kamp 6
sarrahs-bestattungen.de + info@sarrahs-bestattungen.de



SAT Kfz-Sachverständige

Sachverständige am Tonberg

Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99
Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10

VERTRAGSPARTNER





Fenster - Haustüren - Innentüren
 Insektenschutz - Terrassendächer - Markisen - Rollläden
 Malerarbeiten - Fassadendämmungen

Wir setzen Akzente

Tel.: 0431/672728

Borsigstraße 15a - Kiel wellsee
www.kielmann-fenster.de info@kielmann-fenster.de



SUCKOW'S



Alte Dorfstraße 41 · 24253 Probsteierhagen
 Telefon: 0 43 48 / 3 51 · Fax: 78 13 · www.suckows-gasthof.de

RESTAURANT · HOTEL · BIERGARTEN

Wir machen BETRIEBSFERIEN vom 3. bis einschl. 29. Oktober 2014.

Ü31-PARTY

Samstag, 8. Nov. 2014 ab 21 Uhr

Mit den größten Discohits, den Klassikern der
 70er und 80er, Rock, Pop und das Beste aus den Charts!



Wir suchen für unsere Kunden Wohnobjekte in der Probstei und in Kiel

 **immoweb.de**
mieten kaufen wohnen

Gerne helfen wir Ihnen beim Verkauf oder der Vermietung Ihrer Immobilie. Lassen Sie sich kostenfrei beraten.

Wir verkaufen Ihr Objekt auf Wunsch diskret (ohne sichtbare Werbung für Ihre Nachbarn).

Für jeden Tipp der zum Verkauf führt, zahlen wir Ihnen 750 €.*

*es gelten die immoweb Tipgeberbedingungen

Tel. 0431 53400988
Büro Probsteierhagen
Tel. 04348 91888
kiel@immoweb.de



Frank Duffner

Jetzt kommt Licht in die Strom und Gaspreise

Hier kommen die
Kosten
ins Wanken!



Die meisten Menschen zahlen viel zu viel Geld, für z.B. Strom und Gas, ohne es bewusst wahrzunehmen. Und wer von uns hat noch nie einen Kündigungstermin verpasst um zu einem günstigeren Anbieter zu wechseln?

- Das wird in Zukunft nicht mehr passieren!
- Hier kommt **DIE LÖSUNG!**



Wir bieten einen kostenlosen und unverbindlichen Service an:

Eine Tarifanalyse mit Ersparnis-Berechnung für Strom - Gas – Mobilfunk – Festnetz – Internet und Pay-TV.

Aus der Vielzahl der seriösen Anbieter suchen wir für Sie den günstigsten Tarif und informieren Sie über die mögliche Ersparnis. Auf der Basis der für Sie individuell erstellten Kalkulation können Sie entscheiden ob Sie in den optimierten Tarif wechseln möchten.

Von unserem Kundenservice erhalten Sie immer rechtzeitig vor dem Kündigungstermin für alle Medientarife, für Sie optimierte Angebote, sowie die für den Vertragswechsel notwendigen, vorausgefüllten Dokumente. Somit verpassen Sie nie wieder eine Kündigungsfrist und verfügen über die für Sie persönlich optimalsten Medientarife – **ganz ohne Aufwand und Kosten für Sie.**

**Verschenken Sie nicht länger Ihr Geld! Rufen Sie uns gleich an,
Es fallen zu keiner Zeit Kosten für Sie an!**

Tel.: 04348-912991 Cornelia Malik oder 04621-9843733 Hans-Eckhard Geiss

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere.
Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen.
Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Mühlenstedt Bestattungen



Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen
www.muehlenstedt-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

Wir sind jederzeit erreichbar.

(0 43 48) 10 29

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeister Klaus Robert Pfeiffer

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:
Gemeinde Probsteierhagen,
Alte Dorfstraße 4, 24253 Probsteierhagen,
Telefon (0 43 48) 86 31
e-mail: ortsnachrichten@gmx.de
www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:
Druckgesellschaft mbH
Joost & Saxen,
Eckernförder Str. 239,
24119 Kronshagen
Tel. (04 31) 54 22 31,
Fax (04 31) 54 94 34
e-mail: dgmbh@gmx.de

Auflage: 1.400 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 02. Oktober 2014

Nächste Ausgabe: 06. November 2014

ClimatePartner 
**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
353-10301-0111-1003
www.climatepartner.com



Bei uns stehen **SIE** im Mittelpunkt

100% Beratungsqualität. 100% Vertrauen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Tel. (04348) 1015 | www.meine-vrbank.de



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region